

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

|                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>S-chanf</b> La radunanza cumünela da S-chanf ho accepto il preventiv 2015 sainza cuntravuschs. Impü ho la radunanza refüso il recuors da Romedi Arquint. <b>Pagina 6</b> | <b>Samedan</b> In Samedan muss weiter gespart werden mit dem Ziel, die hohen Schulden abzubauen. Das Budget 2015 wurde von den Stimmbürgern gutgeheissen. <b>Seite 13</b> | <b>Samichlaus</b> Grosse Augen und feuchte Hände: Wenn der Samichlaus und der Schmutzli unterwegs sind, sorgt das bei vielen Kindern für Aufregung. <b>Seite 16</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Das Gesundheitshotel gleich neben dem Badrutt's Palace Hotel, das Klinikgebäude weiter strassenabwärts: In etwa so könnte sich die Via Serlas im Bereich Hauptpost künftig präsentieren. Fotomontage: Bearth & Deplazes Architekten AG

## Zum Abschied ein harter Brocken

Hansjörg Trachsel wird im Grossen Rat gefordert

**Ende Jahr tritt Hansjörg Trachsel als Regierungsrat zurück. Ab Dienstag muss er im Parlament den Bericht zur Wirtschaftsentwicklung vertreten. Das wird ihn noch einmal fordern.**

RETO STIFEL

Regierungsrat Hansjörg Trachsel (BDP) ist auf Abschiedstournee. Am vergangenen Dienstag war er beim letzten Medientreffen dabei. «Politik und Medien sind wie zwei Geschwister», hat er gesagt. Sie brauchten einander und würden gelegentlich auch streiten. Persönlich habe er versucht, sich nicht anzubiedern, aber jederzeit zur Verfügung zu stehen. Es gebe die Pflicht zur Information, wie die Medien diese weitergeben würden, sei ihre Sache. Trachsel verwies auch auf die Veränderungen mit dem Aufkommen der sozialen Medien. Vieles sei schneller geworden, dadurch aber auch oberflächlicher.

### Ein Jahrzehnt im Amt

Ende nächster Woche wird Trachsel vom Grossen Rat verabschiedet. 2004 ist der Oberengadiner als Regierungsrat gewählt worden, am 1. Januar 2005 hat er sein Amt als Bündner Volkswirtschaftsdirektor angetreten. Dieses Departement hat er während drei Legislaturperioden geführt, Ende Jahr scheidet er wegen Amtszeitbeschränkung aus der Regierung aus. Nächste Woche wird Trachsel mit dem Bericht zur Wirtschaftsentwicklung in Graubünden noch einmal gefordert sein. Zwar ist der Bericht grundsätzlich nur zur Kennt-

nisnahme, trotzdem erhofft man sich mit der Verabschiedung von Stossrichtungen, aufzeigen zu können, in welche Richtung sich die Wirtschaft entwickeln soll.

### Das grosse Interview

Die «EP» hat die Gelegenheit genutzt und mit Hansjörg Trachsel vor der Session ein Interview geführt. Über den Rückzug aus der Politik, über Siege und Niederlagen und über die Olympischen Spiele. Dass das Bündner Volk die Chance für eine Kandidatur nicht gepackt hat, bereut Trachsel heute noch. Er ist überzeugt, dass die Chance, die Spiele 2022 zu erhalten, nie so gross war wie jetzt. Und er ist überzeugt, dass es im IOC Veränderungen braucht, wenn man weiterhin Kandidaturen aus Westeuropa will.

**Seite 3**



Hansjörg Trachsel tritt Ende Jahr zurück. Foto: Reto Stifel

## Aus einem Baukörper werden zwei

Projektbezogene Sondernutzungsplanung Serletta Süd

**Zwei neue Baukörper werden der St. Moritzer Skyline ihren Stempel aufdrücken. Die planerischen Grundlagen liegen derzeit auf.**

MARIE-CLAIRE JUR

Vor zwei Jahren war noch die Rede von einem einzigen Gebäude in der Gröszenordnung des 1944 abgebrannten Grand Hotels. Die seit zwei Tagen beim Bauamt St. Moritz aufliegenden Unter-

lagen der Mitwirkungsaufgabe zeigen auf, dass das Konzept sich geändert hat: Gesundheitshotel und Klinik Gut sollen an der Via Serlas in separaten Baukörpern zu stehen können, nebeneinander, aber ohne direkte Wegverbindung zwischen den beiden Bauten. «Dies ist von Vorteil», sagt Chirurg Adrian Urfer, CEO der Klinik Gut AG, «wir können somit den medizinischen Teil vom Reha-/Hotelteil abkoppeln.» Hotelgäste sähen es wahrscheinlich nicht gerne, wenn frisch operierte Patienten mitsamt ihren Infusions-

ständen über die Hotelgänge schlurften. Das Konzept wurde in den Augen des St. Moritzer Gemeindepräsidenten besonders aus städtebaulicher und architektonischer Sicht optimiert: «Hotel und Klinik sind jetzt besser in die Landschaft integriert», sagt Sigi Aspriorn. Nach Jahren der Planung hofft er für St. Moritz, dass diese Ortsplanungsteilrevision vom Souverän angenommen wird. Wenn möglich, soll die Auflage nach Bereinigung von Anregungen und Beschwerden 2015 vors Stimmvolk kommen. **Seite 3**

### Ein neues Buch, das Wissen schafft

**Nationalpark** Nach dem preisgekrönten «Atlas des Schweizerischen Nationalparks» und dem geschichtlichen Abriss von 100 Jahren Schutzgebiet «Wildnis schaffen» ist nun die nächste wissenschaftliche Publikation erschienen: «Wissen schaffen». Das von der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks herausgegebene Buch widmet sich ganz der Forschung im wohl grössten Freiluftlaboratorium der Welt. «Wissen schaffen» zeigt auf 400 Seiten die ganze Vielfalt der Forschung seit 1914. (jd) **Seite 5**

AZ 7500 St. Moritz

### Niculaus pronts per gnir in visita

**Zernez/Müstair** Intant chi mancan sco chi para in tscherts lös ils Niculaus e lur agüdonts daja da quels in abundanza tant a Zernez sco eir a Müstair.

D'incuort s'haja pudü leger in plüssas gazettas cha'ls homens barbus e lur agüdonts tuot in nair sajan dvantats rars in Svizra. In Engiadina Bassa ed in Val Müstair nun es quai il cas. I'ls blers dals cumüns fan las societats da giuventüna quist servezzan. Uschè eir a Müstair ed a Zernez. Sco chi disch Selina Ruinatscha da la Giuventüna da Müstair van commemoras e commembers da lur società vestits da Saniclaui, serviaint e «schmutzli» minch'on pro las famiglias cun uffants chi vessan jent quai. Il medem fa, sco chi manzuna Flurin Bezzola, eir la Giuventüna da Zernez. Il böt nun es però da far temma als uffants. (anr/fa) **Pagina 6**

### In tschercha da solidarità pella Val

**Biosfera** La Val Müstair temma per seis label da reservat da Biosfera da l'UNESCO. Per garantir quel eir in avegnir ston ils quatter cumüns dal Parc Naziunal Svizzer in Engiadina Bassa s-chaffir fin in prümavaira üna zona circundanta intuorn il territori dal Parc, la uschè nomnada zona da chüra. Quista zona fa part da las pretaisas da l'UNESCO chi vezza illa zona da chüra ün territori da punt tanter la zona da minz fermamaing protetta ed il spazi urbanisà. Per divers perits accomplischan ils territoris existents e pertocs d'üna zona da chüra fingià hoz las pretaisas dumandadas. Resta la dumonda centrala, che chi'd es permiss in avegnir illa zona da chüra e surtuot, che chi gniss scumandà. Dumondas a regard la chatscha, l'agricultura, l'utilisaziun forestala opür il turissem. (jd) **Pagina 7**

### Ein Märchen in St. Moritz

**St. Moritz** Es war einmal ein Junge namens Maxi. Er lebte noch nicht lange in einem hübschen Bergdorf. Nun durfte er das erste Mal einen Weihnachtsmarkt hautnah erleben. Was ihm doch da so alles passiert ist. Er traf auf Engel, Zwerge, Samichlaus und Schmutzli und kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Und all die vielen Stände, die er entdeckte. Freundliche Menschen erzählten ihm ihre spannenden Geschichten oder luden ihn gar in ihre Zelte ein. Er erblickte leuchtende Kinderaugen, humorvolle Männer, fleissige Schüler, tausend bunte Lichter und brennende Kerzen. Weihnachtliche Klänge begleiteten ihn auf seinem ganzen Weg. Wie Maxi das alles aufgenommen hat und was er dabei fühlte, erfahren Sie im fast wahren Märchen von Maxi und den Engeln. **Seite 11**

### Ein Sieg für die Initianten

**Silvaplana** Die Zweitwohnungssteuer, über die man sich jahrelang bis vor das Bundesgericht gestritten und viel Zeit und Geld dafür ausgegeben hat, steht wieder auf dem Prüfstand. Ohne Diskussionen und mit nur einer Gegenstimme haben die Stimmberechtigten von Silvaplana am Mittwoch entschieden, die Einführung der Steuer vorerst zu sistieren. Ob sie in dieser Form je eingeführt wird, ist heute fraglich. Die (schweigende) Mehrheit der Silvaplanner Stimmberechtigten auf jeden Fall scheint der Steuer nicht mehr viel abzugewinnen können. Vorausichtlich in einem Jahr wird aufgrund der eingereichten Initiative darüber abgestimmt werden müssen, ob die Steuer ganz verschwindet. Der Gemeindevorstand seinerseits muss sich mit möglichen Szenarien befassen. (rs) **Seite 13**



Amtliche Anzeigen  
Gemeinde St. Moritz

Gemeindeversammlung

vom Dienstag,  
den 9. Dezember 2014,  
um 20.15 Uhr, in der Aula  
des Schulhauses Grevas

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversamm-  
lung vom 3. Dezember 2013
2. Budget 2015 der Gemeinde:  
2.1. a) Laufende Rechnung  
2.2. b) Investitionsrechnung
3. Finanzplanung der Gemeinde 2015  
bis 2019 (zur Kenntnis)
4. Antrag betreffend Steuerfuss/Steuer-  
satz für das Jahr 2015:  
4.1. Festlegung des Steuerfusses für  
die Einkommens- und Vermögens-  
steuer  
4.2. Festlegung des Steuersatzes  
für die Liegenschaftensteuer
5. Budget 2015 St. Moritz Energie  
5.1. a) Laufende Rechnung  
5.2. b) Investitionsrechnung
6. Mitteilungen und Informationen
7. Umfrage

St. Moritz, 20. November 2014

Gemeindevorstand St. Moritz  
176.798.169 xyz

Sitzung  
des Gemeinderates

Wochentag: Freitag  
Datum: 12. Dezember 2014  
Zeit: 15.30 Uhr  
Lokal / Ort: Gemeindesaal,  
Schulhaus Dorf

Traktanden:

1. Protokolle der 9. Sitzung vom  
23. Oktober 2014 und der 10. Sitzung  
des Gemeinderates vom 6. Novem-  
ber 2014
2. Antrag auf Erwerb der Liegenschaft  
Parzelle 2182
3. Botschaft zuhanden der Volks-  
abstimmung für den Kredit für die  
Sanierung der Liegenschaft Via  
Signuria 5 über CHF 7 000 000
4. Antrag betreffend Gewährung eines  
gegenseitigen Grenzbaurechtes zu-  
gunsten und zulasten der Parzelle  
2226 (Gemeinde St. Moritz) und  
der Parzellen Nrn. 1647 und 1648  
(Nicol. Hartmann AG)
5. Antrag betreffend den Erwerb von  
Grundstücken durch Personen im  
Ausland (Ausländerquote)
6. Agenda 2015
7. Tätigkeitsberichte für die Monate  
Oktober / November 2014
8. Varia
9. Schlussansprache des Gemeinde-  
ratspräsidenten

Die Ersatzwahl zweier Mitglieder der  
Sozialkommission wird im Rahmen der  
Wahlen anlässlich der konstituieren-  
den Sitzung des Gemeinderates erfol-  
gen.

St. Moritz, 6. Dezember 2014

Gemeinde St. Moritz  
176.798.467 xyz



78 Mal  
das Training verpasst.

55 Mal das Wochenende  
durchgearbeitet.

1 neues Medikament  
gegen Krebs entwickelt.

Mit Ihrer Spende fördern wir  
engagierte Forscherinnen  
und Forscher. PK 30-3090-1

krebsforschung schweiz  
Damit Heilung zur Regel wird.

Budgetversammlung

**Madulain** Übermorgen Montag um  
20.15 Uhr kommen die Stimmbür-  
gerinnen und Stimmbürger von Madu-  
lain zu ihrer letzten Gemeindever-  
sammlung des Jahres zusammen. Auf  
der Traktandenliste: Der Voranschlag  
der Gemeinde für das Jahr 2015, mit-  
samt der Festlegung diverser Gebühren.

**Bever** An der Versammlung der Bür-  
gergemeinde wurden die ordentlichen  
Geschäfte mit Protokoll, Jahresrech-  
nung und Jahresbericht des Prä-  
sidenten behandelt. Anschliessend  
wurde eine Neueinbürgerung vor-  
genommen und der Vorstand für die  
die nächsten drei Jahre gewählt. Yves  
Guidon, seit 20 Jahren im Bürgervor-  
stand und davon die letzten sechs Jahre  
Bürgerpräsident, hat demissioniert.  
Neu ist Marco Fluor als Bürgerpräsident  
gewählt worden. In den Vorstand sind  
neu Marco Mösch und der bisherige  
Buolf Nogler gewählt worden. Als Bei-

Der Gemeindevorstand beantragt dem  
Souverän, den Steuerfuss zu belassen  
(bei 85 Prozent).

Gemäss Gemeindeverfassung ist die  
Teilnahme an der Madulainer Ge-  
meindeversammlung für Stimm-  
berechtigte bis zum erfüllten 60. Alters-  
jahr obligatorisch. (ep)

Marco Fluor für Yves Guidon

sitzer und verantwortlich für den Bür-  
gerraum als Zivilhochzeitsraum ist Se-  
raina Pinggera. Die Rechnunsrevisoren  
heissen Giovanna Duschen und Beat  
Fried.

Zum Abschluss hat Urs Maurhofer  
den Bürgern einen wunderschönen  
Film von der erstmals nach 50 Jahren  
im Februar 2014 wieder durchge-  
führten Schlitteda da Bever gezeigt.  
Mit Engadiner Gebäck von Cilgia Nogler  
und Seraina Pinggera sind die Bürger  
noch bis Mitternacht zusammenges-  
essen und haben den schönen Abend ge-  
nossen. (Einges.)

Direktionswechsel im Hotel Edelweiss

**Sils** Per 1. Dezember hat Clemens Ro-  
senburg als Gastgeber die operative Lei-  
tung des Hotels Edelweiss in Sils-Maria  
übernommen. Clemens Rosenburg  
führte bis dahin erfolgreich das Famili-  
enhotel Gorfion in Malbun-Triesen-  
berg. Zuvor führte er mehrere Häuser  
im Südtirol. Clemens Rosenburg freut  
sich, die Tradition der Gastlichkeit im

Edelweiss mit neuen Akzenten fort-  
zuführen.

Vorgänger Michael Max Müller hat es  
nach Wildhaus ins Toggenburg gezo-  
gen, wo er gemeinsam mit seiner Frau  
Simone Müller-Walt deren elterlichen  
Familienbetrieb, das Hotel Hirschen  
Wildhaus, in sechster Generation wei-  
terführen wird. (pd)

Vanessa Kasper Zweite in Zinal

**Ski alpin** In Zinal im Wallis wurde ein  
FIS-Riesenslalom der Damen aus-  
getragen. Dabei setzten sich junge En-  
gadinerinnen stark in Szene. C-Kader-  
Mitglied Vanessa Kasper (18-jährig)  
kam mit 1,34 Sekunden Rückstand auf  
Siegerin Anna Hofer aus Italien auf  
Platz 2. Den Hauptanteil ihres Rück-

standes registrierte sie im ersten Durch-  
gang, im zweiten Lauf war sie annä-  
hernd gleich schnell wie die Siegerin.  
Sehr gut fuhr auch Elena Gilli (21,  
C-Kader), die 2,15 Sekunden hinter der  
Siegerin den 12. Rang erreichte. Auch  
Elena Gilli fuhr im zweiten Durchgang  
stärker. (ep)

Engiadina muss endlich punkten

**Eishockey** Noch zehn Runden sind in  
der Qualifikationsphase der 2.-Liga-Eis-  
hockeymeisterschaft zu absolvieren.  
Der Club da Hockey Engiadina liegt mit  
sieben Punkten Rückstand auf den ret-  
tenden 10. Platz auf Rang 11 der Ta-  
belle. Was Ende Qualifikation die Be-  
streitung der Relegationsrunde bedeuten  
würde, nach der zwei von drei Man-  
nschaften absteigen müssen (zumindest  
dann wenn aufstiegswillige 3.-Ligisten  
vorhanden sein sollten).

Die Unterengadiner Mannschaft hat  
die Hoffnung nicht aufgegeben, die  
Teams die vor ihnen liegen, noch zu er-  
reichen. Dies nach der Reaktivierung  
von Spielern und den in der Rückrunde  
bevorstehenden sieben Heimspielen.  
Das letzte hat Engiadina am 15. No-  
vember gegen St. Moritz bestritten,  
dann folgten drei Auswärtspartien. An-  
derseits haben die Unterengadiner

noch keine Heimpartie für sich ent-  
scheiden können.

Heute Samstag nun empfängt der  
CdH Engiadina den EHC Kreuzlingen-  
Konstanz um 19.30 Uhr in der Gurlai-  
nahalle in Scuol. Ausgerechnet die  
Thurgauer, welche zuletzt mit Siegen  
gegen St. Moritz und Herisau über-  
rascht haben. Engiadina hat anderer-  
seits gute Erinnerungen an Kreuzlin-  
gen, holte es doch gegen dieses Team in  
der Vorrunde einen von bisher erst zwei  
Siegen. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele von heute Samstag:  
Engiadina – Kreuzlingen-Konstanz (19.30 Uhr, Gur-  
lainahalle Scuol); Wallisellen – Rheintal (17.00);  
St. Moritz – Dielsdorf-Niederhasli (17.00); Herisau  
– Wil (17.30); Uzwil – Lenzerheide-Valbella  
(18.00); Prättigau-Herrschaft – Rapperswil-Jona  
Lakers (19.00).  
Die Resultate der Mittwochpartien (nach Redakti-  
onsschluss der Donnerstagsausgabe): Wallisellen  
– Rapperswil-Jona Lakers 8:0; Dielsdorf-Nieder-  
hasli – Uzwil 1:2.

Niederlage für die Celeriner Damen

**Eishockey** Am Sonntag trafen die Da-  
men des SC Celerina auf den Tabellen-  
führer, die Rapperswil-Jona Lakers. Ce-  
lerina startete konzentriert ins erste  
Drittel. Rapperswil gab das Tempo vor,  
Celerina hielt gut dagegen. Torhüterin  
Naomi del Simone hielt Celerina lange  
im Spiel. In der elften Minute erzielte  
Rapperswil-Jona das erste Tor zur Füh-  
rung. Mit diesem Resultat ging es in die  
erste Pause. Im zweiten Drittel liess die  
Konzentration der Celeriner Frauen  
nach und Rapperswil erzielte sofort

zwei Tore. Chiavi konnte in der 32. Mi-  
nute auf Pass von Micheli zum 1:3 ver-  
kürzen. Rapperswil konterte mit drei  
Toren innert zwei Minuten zum 1:6.  
Roberto Petruzzi, Trainer der Celeriner  
Damen, nahm ein Time out und stellte  
die Linien um. Im letzten Drittel hatte  
auch Celerina wieder mehr Spiel-  
anteile, schoss aber keine Tore mehr.  
Rapperswil-Jona, die letztes Jahr eine  
Liga höher spielten, konnten noch zum  
Schlussresultat von 1: 8 erhöhen. (Einges.)



Chinesische Kinder präsentieren stolz ihre Engadiner Werke.

St. Moritz weckt Interesse in China

**Tourismus** «St. Moritz als das Original  
des Wintertourismus ist äusserst be-  
liebt in China.» Das schreibt die Tou-  
rismusorganisation Engadin St. Moritz  
(TO) in einer Medienmitteilung. An ei-  
nem von der TO organisierten Mal-  
wettbewerb haben 5000 chinesische  
Kinder teilgenommen. Mit der Unter-  
stützung von Lehrern und Eltern ha-  
ben die Kinder im Internet, auf der  
chinesischen Website von St. Moritz  
sowie auf dem chinesischen Twitter-  
Pendant «Weibo» nach Informationen  
zu St. Moritz gesucht. Die meistge-  
zeichneten Motive waren Skifahren,  
Chalandamarz, Engadiner Häuser und  
Trachten sowie Giovanni-Segantini-  
Sujets. Die fünf Gewinner wurden ein-  
geladen, vom 12. bis zum 16. Januar

2015 mit ihren Eltern Skiferien in  
St. Moritz zu verbringen.

Eine Fernsehshow auf der grössten  
chinesischen Fernsehkette CCTV, die  
St. Moritz zum Thema hatte, wurde von  
über fünf Millionen Zuschauern gese-  
hen. Die Tourismusorganisation hat  
weiter die chinesische Ski-National-  
mannschaft nach St. Moritz zu einer  
Trainingswoche eingeladen.

Die neusten Marktforschungen wür-  
den zeigen, dass St. Moritz für die Chi-  
nesen ganz klar erste Wahl bei den Al-  
pendestinationen ist. «Die Tourismus-  
organisation Engadin St. Moritz sieht  
sich damit in ihrer Bearbeitung des chi-  
nesischen Marktes mit einem Potenzial  
von fünf Millionen Skifahrern be-  
stätigt», heisst es.

HGV Pontresina bei den Bergbahnen

**St. Moritz** Letzten Mittwoch gewährte  
Engadin St. Moritz Mountains auf Mar-  
guns den Mitgliedern des Handels- und  
Gewerbevereins (HGV) Pontresina ei-  
nen Blick hinter die Kulissen. Dabei  
weihte Engadin St. Moritz Mountains  
die Besucher während zwei Stunden  
anhand von Live-Demonstrationen im  
Gelände in die Geheimnisse der me-  
chanischen Beschneigung ein. Nach ei-  
nem Begrüssungsapéro im Restaurant  
«Marcho Allegra» auf Marguns be-  
sichtigten die Teilnehmer neben der  
Pumpstation Marguns mit deren  
Schneeerzeugern auch die Leitzentrale  
auf Corviglia sowie den Antrieb der  
Standseilbahn Chantarella–Corviglia.  
Als Höhepunkt des Abends durften die

Gäste mit einem Pistenbully selber eine  
Piste präparieren. Anschliessend wär-  
men sich die Besucher im Restaurant  
«Chadafö» wieder auf.

«Die Anlässe der letzten Jahre kamen  
bei den Besuchern immer sehr gut an.  
Deshalb haben wir uns entschieden,  
auch dieses Jahr einen Blick hinter die  
Kulissen zu gewähren», erklärt Adrian  
Jordan, Leiter Technik von Engadin  
St. Moritz Mountains. Bereits zum vier-  
ten Mal in Folge führte Engadin St. Mo-  
ritz Mountains einen solchen Informa-  
tionsanlass durch. Im ersten Jahr war  
der HGV Celerina zu Gast. In den fol-  
genden Jahren wurde die Engadiner  
Hotellerie sowie der HGV St. Moritz ein-  
geladen. (pd)

Veranstaltung

Erste Bauphase ist abgeschlossen

**St. Moritz** Der Umbau des 66-Millio-  
nen-Franken-Projekts der Rhätischen  
Bahn (RhB) am Bahnhof St. Moritz ist  
auf Kurs. Dies teilt die RhB in einer Me-  
dienmitteilung mit. So konnten vor der  
Winterpause rechtzeitig das Gleis 1, das  
Hausperron und der Rohbau der Per-  
sonenunterführung fertiggestellt wer-  
den. Für die RhB eine Gelegenheit, die  
Neuerungen am Bahnhof und die  
Grossbaustelle zu präsentieren. Morgen

Sonntag wird um 11.30 Uhr das Gleis 1  
in Betrieb genommen. Die RhB lädt die  
Bevölkerung und Interessierte ein, da-  
rauf anzustossen. Immer zur vollen  
Stunde gibt es eine geführte Baustellen-  
besichtigung. Am warmen Punsch und  
Glühwein können sich die Besucher  
aufwärmen, während sie die ver-  
schiedenen Stände der Destination  
St. Moritz, der UNESCO und der RhB  
begutachten. (ep)

Elena Denoth und ihr neugieriges Schaffen

**Samedan** Die Zernezer Künstlerin Ele-  
na Denoth wurde im November 75-jäh-  
rig. Grund genug, ihr breit gefächertes  
künstlerisches Wirken einer breiten Öf-  
fentlichkeit zu zeigen. Sie tut dies in der  
Winteraustellung in den Räumlich-  
keiten des historischen «Palazzo Mýsa-  
nus» in Samedan. Die Ausstellung mit  
zahlreichen Werken naiver Kunst – da-  
runter hauptsächlich Chalandamarz-

Szenen – mit Tier- und Landschafts-  
bildern sowie erstmals auch mit  
abstrakten Arbeiten wurde am 5. De-  
zember eröffnet und dauert noch bis  
zum 14. Februar. Die Vernissage findet  
nächsten Freitag, den 12. Dezember,  
um 18.00 Uhr statt. Die Ausstellung «75  
Jahre Elena Denoth» ist täglich von  
15.30 bis 20.00 Uhr frei zugänglich. (Einges.)



# Trachsel verstand sich als Anschieber, nicht als Bremser

Nach zehn Jahren geht Volkswirtschaftsdirektor Hansjörg Trachsel in Pension – mit einem lachenden und weinenden Auge

**Wirtschaftsentwicklung, Tourismus, Olympia, politische Siege und Niederlagen: Es gibt vieles, worüber man mit Regierungsrat Hansjörg Trachsel sprechen kann. Das Interview zum Schluss seiner politischen Karriere.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post: Hansjörg Trachsel, Sie scheiden Ende Jahr aus der Regierung aus. Ein guter Zeitpunkt, um Rückblick zu halten. Drehen wir den Spiess um. Was erwartet alt Regierungsrat Trachsel im Jahr 2015?**

Hansjörg Trachsel: Mehr Freizeit! Ich werde zuerst mit meiner Frau ausgiebig Ferien machen. Dann habe ich noch ein paar kleine, berufliche Aufträge. Ich möchte vermehrt aufs Rennrad und mehr Zeit haben für meine Enkel.

**Ihr Rücktritt ist kein selbstbestimmter. Kommt er zum richtigen Zeitpunkt?**

Das ist eine grundsätzliche Frage zur Amtszeitbeschränkung und da kann man geteilter Meinung sein. Ich denke, dass es richtig ist. Man weiss, wann der Zeitpunkt kommt, man ist nicht in Versuchung, noch einmal zu kandidieren und kann sich früh genug mit der Zeit danach befassen. Das ist gut so.

**Wie viel Wehmut schwingt mit, wenn Sie Ende Jahr den Schlüssel des Grauen Hauses in Chur abgeben müssen?**

Das werde ich erst im letzten Moment sehen. Ich werde ein weinendes und ein lachendes Auge haben. Ich werde nicht mehr entscheiden können und nicht mehr über die gleichen Informationen verfügen, wie wenn man in der Regierung sitzt. Ich habe das erlebt, als ich als internationaler Sportfunktionär aufgehört habe. Die Informationen fehlen, man kann Fragestellungen nicht mehr gleich fundiert beurteilen, das werde ich vermissen. Auf der anderen Seite bin ich auch froh, wenn der Druck weg ist.

**Mit dem Bericht über die Wirtschaftsentwicklung im Kanton Graubünden setzen Sie den Schlusspunkt unter Ihre Regierungstätigkeit. Was kann dieser Bericht konkret auslösen?**

Er wird eine Grundlage sein, wie sich der Kanton in Zukunft in Wirtschaftsfragen verhalten soll. Da sind alle Departemente involviert. Im Bericht selber wird man Stossrichtungen festlegen, nicht aber definitiv darüber entscheiden, was dann wirklich umgesetzt wird. Das wird später Aufgabe der Gesetzgebung sein.

**80 Millionen Franken sollen für ein Impulsprogramm zur Verfügung gestellt werden. Das ist viel Geld. Ist es auch gut investiertes Geld?**

Das kommt darauf an, was für Projekte umgesetzt werden. Die vorberatende Kommission hat sich einstimmig dafür entschieden, 80 Millionen zur Verfügung zu stellen. Sie hat auch entschieden, dass die Wirtschaftsräume Masterpläne im Sinne von Strategien brauchen. Das heisst, die Verantwortlichen müssen sich zum einen auf die Stärken vor Ort konzentrieren, zum anderen aber auch bereit sein, eine Verzichtsplannung zu machen und dort nicht mehr zu investieren, wo es wenig sinnvoll ist. Wenn das so gemacht wird, bin ich schon der Meinung, dass es ein guter Kredit ist, der wirkt...

**...warum?**

Weil er die Stärken fördert und die Mittel bündelt. Und damit meine ich die Mittel der Privaten und der Gemeinden, die zusätzlich zu einem Kan-



Die letzten Amtstage von Regierungsrat Hansjörg Trachsel: Ende Jahr räumt er sein Büro.

Foto: Reto Stifel

tonsbeitrag ausgelöst werden. Aus dem Multiplikator-Effekt werden so möglicherweise aus den 80 Millionen Franken 240 Millionen.

**Was braucht es, damit dann auch wirklich etwas geschieht?**

Was nächste Woche in der Eintretensdebatte gesagt wird, kann nicht alles berücksichtigt werden, weil nicht darüber abgestimmt wird. Bei den Stossrichtungen hingegen wird es Abstimmungen geben. Entweder über die Vorschläge, die die Regierung im Bericht macht oder über neue Stossrichtungen. Das wird die Regierung in der künftigen Arbeit dann berücksichtigen.

**Die Tourismusreform 2006 bis 2013 gefolgt vom Tourismusprogramm 2014 bis 2021 waren grosse Projekte aus Ihrem Departement. Waren es rückblickend gesehen auch die erfolgreichsten Ihrer Amtszeit?**

Wir hatten 94 Kurvereine, jetzt haben wir noch fünf Destinationen und sechs bis acht kleinere Tourismusorganisationen. Für die Weiterentwicklung des Tourismus stehen Mittel bereit. Da darf man von einem Erfolg sprechen. Insbesondere wenn wir Graubünden mit den übrigen Regionen in der Schweiz vergleichen.

**Gescheitert ist die einheitliche Finanzierung des Tourismus...**

...auf Gemeindeebene sind in der letzten Zeit verschiedene Abstimmungen zu dieser Frage durchgeführt worden, mehrheitlich positiv. Aber es ist so: Wir haben drei Jahre verloren. Die Touristiker haben sich um die Finanzierung kümmern müssen. Diese Zeit hätte besser in die Bearbeitung der Märkte investiert werden können.

**Sie haben vorhin von Erfolg gesprochen. Als ehemaliger Sportler und aktiver Politiker kennen Sie Erfolg. Wie definieren Sie das Wort?**

Spitzensport und Politik haben vieles gemeinsam. Man gewinnt nicht immer dann, wenn man es verdient und umgekehrt. Wichtig in der Politik ist, dass man Themen zur Diskussion bringen kann. Häufig haben die Ideen nicht im ersten, sondern erst im zweiten Anlauf Erfolg. Wichtige Themen dürfen nicht hinausgeschoben werden, sondern gehören auf die politische Agenda. Und ich denke, das ist mir nicht schlecht gelungen.

**Was waren weitere Erfolge in Ihrer Zeit als Regierungsrat?**

Das UNESCO-Welterbe-Label für die RhB, die Behindertenfinanzierung, die Umsetzung der Marke Graubünden... das waren alles wichtige Geschäfte, die positiv ausgegangen sind...

**...andere weniger. Stichwort Olympia.**

Wenn ich sehe, wer heute für die Olympischen Winterspiele 2022 kandidiert, wäre die Chance wohl nie so gross gewesen, mit St. Moritz Davos erfolgreich zu sein. Eine Olympiade 2022 würde uns gut tun, da bin ich nach wie vor überzeugt. Wir hätten ein Investitionsvolumen von rund drei Milliarden ausgelöst in einer Zeit, in der es wirtschaftlich nicht ganz einfach ist. Bei diesem Thema ist das weinende Auge immer noch weinend.

**Nächste Woche will das IOC mit der Agenda 2020 Reformpläne bekannt geben. Könnte das zu einer erneuten Kandidatur Graubündens führen?**

Wir haben ja nicht vor dem IOC verloren, sondern zu Hause, im Kanton...

**...das Problem ist doch das IOC. Das Komitee hat bei den Stimmbürgern ein schlechtes Image, das war mit ausschlaggebend für das Nein. Darum noch einmal die Frage: Kann die versprochene Reform daran etwas ändern?**

Das IOC hat ein Imageproblem, das haben wir vor der Abstimmung unterschätzt. Der Präsident, Thomas Bach, ist Deutscher und München wollte die Spiele nicht. Aus seinem eigenen Umfeld muss er erkennen, dass es so nicht weitergehen kann. Es wäre für das IOC ganz schlecht, wenn wir nur noch in Diktaturen oder demokratisch schwächer aufgestellten Ländern Olympische Spiele durchführen können.

**Sehen Sie in absehbarer Zeit wieder eine Kandidatur Graubündens?**

Wenn die jungen Leute finden, der Ball muss wieder aufgenommen werden, haben sie zumindest eine gute Grundlage. Selbst die Gegner unserer Kandidatur haben uns attestiert, ein gutes Konzept zu haben. Man müsste nicht von vorne beginnen. Ja, die Möglichkeit einer neuen Kandidatur besteht. Das IOC wird alles daran setzen, für 2026 mindestens eine nordamerikanische und mindestens eine westeuropäische Kandidatur zu haben. Die Chance besteht, aber so einfach wie

sich die Ausgangslage für 2022 präsentierte, wird es 2026 nicht mehr sein.

**War das Olympia-Nein eine politische oder eine persönliche Niederlage?**

Nein, weder noch. Es war ein Projekt, das von einem privaten Komitee lanciert und vom Kanton unterstützt wurde. Was mir rückblickend am meisten zu denken gegeben hat, ist, dass sich im Kanton bei der Abstimmung ein Graben zwischen Befürwortern und Gegnern aufgetan hat. Das ist für einen heterogenen Kanton wie Graubünden nicht gut.

**Es gab Geschäfte, bei denen Sie in der Kritik gestanden sind. Ich denke an die Tourismusfinanzierung und das Sägewerk Domat/Ems.**

Bei der Tourismusfinanzierung war uns bewusst, dass es schwierig wird. Darum haben wir diese an den Schluss der Tourismusreform genommen und auch nicht miteinander verbunden. Ein Abgabengesetz hat es immer schwer, dass es angenommen wird.

**Und beim Sägewerk?**

Ich bedaure diesen Entscheid des Grossen Rates heute noch. Wir haben Holz in unserem Kanton. Wenn dieses aber nach Österreich oder Süddeutschland geht, wird auch die Verarbeitung dort stattfinden und die Arbeitsplätze werden dort geschaffen. In Österreich wurde kürzlich ein achttstöckiges Hotel aus Holz gebaut. Holzbau ist der einzige Bau, den man industrialisieren kann. Das wird auch bei uns passieren. Aber ich befürchte, dass ohne Sägewerk die ganze Arbeitskette im Ausland stattfinden wird und bei uns nur noch die Häuser aus Holzelementen aufgestellt werden. Am Anfang von Schweizern, später von Ausländern und am Schluss wird auch der Innenausbau aus dem Ausland kommen.

**Als früherer Gemeindepräsident von Celerina sind Sie immer noch stark mit dem Oberengadin verwurzelt. Wie nehmen Sie die Region mit etwas Abstand als Volkswirtschaftsdirektor wahr?**

Anders. Aus Sicht der übrigen Kantonsbevölkerung nimmt man das Oberengadin als reiche Region wahr, die sich aufgrund der gesunden Gemeindefinanzen viel leisten kann. Nur eine halbe Stunde entfernt ist das Oberhalbstein mit komplett anderen finanziellen Voraussetzungen. Da muss man als Oberengadiner aufpassen, dass man nicht als eigensinnig und arrogant

wahrgenommen wird. Und man muss bereit sein, den anderen auch einmal zu helfen.

**Wie beurteilen Sie als Volkswirtschaftsdirektor die wirtschaftliche Ausgangslage für die Region? Diese hat sich in den letzten zehn Jahren stark verändert.**

Wenn ich zurückdenke, war der Euro bei 1.68, zwischenzeitlich fast bei einem Franken und jetzt bei 1.20. Das macht dem Tourismus Sorgen. Insbesondere wenn wir die direkten Konkurrenten sehen, wie Südtirol, Tirol Vorarlberg. Dort können die Gäste die gleichen Angebote wie bei uns konsumieren. Sie müssen nicht weiter fahren und bezahlen weniger. Meiner Meinung nach wäre es aber falsch, billiger sein zu wollen als die Konkurrenz. Wir müssen besser sein!

**Wie?**

Indem vernetzte Angebote auf den Markt kommen. Im Fokus steht nicht die einzelne Übernachtung und auch nicht das einzelne Essen. Das ganze Erlebnis ist für den Gast wichtig. Wenn das stimmt, ist der Preis weniger entscheidend.

Im Gespräch mit...

Hansjörg Trachsel

Themen, die bewegen, Personen, die etwas zu sagen haben: In der Reihe «Im Gespräch mit...» führt die «EP/PL» in unregelmässigen Abständen Interviews mit Persönlichkeiten. Im Oktober war es der Direktor von Schweiz Tourismus, Jürg Schmid, heute steht der Ende Jahr abtretende BDP-Regierungsrat Hansjörg Trachsel im Fokus.

Der gebürtige Berner wurde 2004 in die Bündner Regierung gewählt und trat sein Amt als Volkswirtschaftsdirektor am 1. Januar 2005 an. Der dipl. Bauingenieur HTL am-tete von 1986 bis 1994 als Gemeindepäsident von Celerina. 1985 wurde er in den Bündner Grossen Rat gewählt. Als Sportler war er Mitglied der Schweizer Bob-Nationalmannschaft und feierte als Bremser grosse Erfolge. Politische Gegner benutzten gerne das Bild vom Bremser. Er selber entgegnete jeweils, dass beim Start eines Bobrennens der Anschieber eine sehr wichtige Funktion hat.

(ep)



## ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

### INTERSTELLAR

Science-Fiction-Drama von Christopher Nolan.

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr

### BEFORE I GO TO SLEEP

Psychothriller über eine unter Amnesie leidende Frau. Mit Nicole Kidman und Colin Firth.

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr



### SCHWEIZERPREMIERE !!

Freitag, 20.30 Uhr

### NUIT DE LA GLISSE:



Mit Thierry Donard (Regie/Kamera) und Mathias Wyss (Wingsuit) als Gäste im

### KINO SCALA ST. MORITZ

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

Zu vermieten nach Vereinbarung in **Brail** neuwertiges

### 1-Familien-Haus

als Erstwohnung oder auch als Ferienhaus geeignet. 230 m<sup>2</sup> BGF, 3 Parkplätze, 580 m<sup>2</sup> Garten.

Tel. 079 401 96 02, abends bis 20 Uhr

176.798.488



Die Druckerei der Engadiner.

*Vielseitigkeit ist unsere Stärke.*

## CINEMA REX Pontresina

Samstag, 6. bis Freitag 12.12.

Fr/So 18 Sa 20.30 D ab 12/10J.

**Hunger Games 3, 1. Teil**

So/Di 20.30 Sa/Fr 18 D ab 14/12J.

**Horrible Bosses 2**

Sa/So 14.30 D ab 8/6J.

**Penguins of Madagascar - 2D**

Sa/So 16.30 D ab 8/6J.

**Paddington**

Mo 20.30 D ab 8/6J.

**M. Claude und seine Töchter**

**Tag der Menschenrechte:**

Mi 18 Ov/df ab 8/6J.

**L'Abri**

Mi 20.30 Dial/d ab 10/8J.

**Der Kreis**

Do/Fr 20.30 D ab 14/12J.

**Hobbit 3 – 3D**

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

Von privat zu verkaufen:

### STEIVAN LIUN KÖNZ

Serie Babylon Original Bild 140/100

Telefon 081 833 29 02

176.798.514



LA PUNT CHAMUES-CH

**In der Adventszeit verwöhnen wir Sie mit frischem, weissem Trüffel aus Alba.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Franco und Sabrina Palmisano

Tel. 081 854 10 24

176.798.515



*Ab 6. Dezember wieder durchgehend geöffnet!*

*Feiern Sie Ihre Weihnachts- oder Betriebsfeier im malerischen Val Roseg!*

Tel. 081 842 64 45 · Fax 081 842 68 86  
[www.roseg-gletscher.ch](http://www.roseg-gletscher.ch)



## Wellavista

Unser Wellness mit atemberaubendem Blick über St.Moritz ist ab 5. Dezember 2014 wieder für Sie geöffnet.

- Diverse Gesichtsbbehandlungen
- Massagen
- Maniküre und Pediküre
- Straffende Körperbehandlungen
- Gel-Nägel
- Hot Stone
- und vieles mehr...

Persönliche Beratung unter Tel. 081 837 04 04  
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz, [www.monopol.ch](http://www.monopol.ch)

176.798.428

## Scuol Gesucht Teilzeit-Mitarbeiterin

für Rezeption/Etage  
Gute Deutschkenntnisse  
**Hotel Quellenhof AG**  
Tel. 081 252 69 69

Mobile, zuverlässige und ehrliche Frau, 53-jährig, hat noch Termine frei

### Ferienwohnungs-Betreuerin Ferienwohnungs-Putzfrau

Alle amtlichen Ausweise sind vorhanden.

Kontakt bitte auf Tel. 079 525 72 50

176.798.314

## Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

### Scuol:

Zu vermieten

### 4-Zimmer-Wohnung im 1. OG

Geeignet für Büro-, Atelier- und Praxisräume

### Studio mit Küche sowie Personalzimmer

**Hotel Quellenhof AG, 7550 Scuol**  
**Telefon 081 252 69 69**

### S-chanf

Zu vermieten per sofort oder n.V.

### 4½-Zimmer-Wohnung

im DG mit Lift. Sehr schöner Ausbau m. Parkettböden, moderne Naturholzküche, zwei Nasszellen, Cheminée, Balkon, grosser Dispo-/Keller-raum.

Miete i. M. CHF 1950.– exkl. Autoeinstellplatz CHF 120.–.

Besichtigung/Auskunft  
**KLAINGUTI + RAINALTER SA**  
Tel. 081 851 21 31  
[info@klainguti-rainalter.ch](mailto:info@klainguti-rainalter.ch)

176.798.439

### Sils-Maria: Zu vermieten

Die Gemeinde Sils i.E./Segl vermietet auf 1. März 2015 (oder nach Vereinbarung) an Personen **mit Wohnsitz in Sils** (keine Ferienwohnungen) in der Liegenschaft «Magazin Cumünel», Via da Marias 25:

### 4-Zimmer-Wohnung

**im 1. OG**, 75 m<sup>2</sup>, Kellerabteil Fr. 1230.– mtl. plus NK-Pauschale Fr. 160.–. Nur an Familie mit Kind(ern)

### 2-Zimmer-Wohnung

**im 1. OG**, 47 m<sup>2</sup>, Kellerabteil Fr. 1080.– mtl. plus NK-Pauschale Fr. 130.–

### Studio im DG

26 m<sup>2</sup>, Kellerabteil Fr. 880.– mtl. plus NK-Pauschale Fr. 70.–

Anfragen und schriftl. Bewerbungen (unter Angabe Beschäftigung) an:

[ewk@sils.ch](mailto:ewk@sils.ch)  
Gemeindekanzlei Sils i.E./Segl  
Via da Marias 93, 7514 Sils-Maria  
Telefon 081 826 53 16 (09.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr)

176.798.491

# SINFONIA 2014

## Die zwei Fünften von Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73  
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

## Sinfonieorchester Engadin

Marc Andreae Leitung

Andreas Haefliger Klavier

**Pontresina** | So 28.12. | 10.30h  
Rondo, kommentiertes Konzert

**Zuoz** | So 28.12. | 20.30h  
Aula Lyceum Alpinum

**Sils** | Mo 29.12. | 20.45h  
Aula Schulhaus

**Celerina** | Di 30.12. | 20.30h  
Mehrzweckhalle

### Vorverkauf

Karten CHF 75.-, 60.-, 45.- (bis 16 J. 20.- Ermässigung)  
[www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) oder Tourist Informationen der Destination Engadin St. Moritz:  
Pontresina Tourist Information...T 081 838 83 00  
Zuoz Tourist Information.....T 081 854 15 10  
Sils Tourist Information.....T 081 838 50 50  
Celerina Tourist Information.....T 081 830 00 11  
Konzertkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn



[www.sinfonia-engiadina.ch](http://www.sinfonia-engiadina.ch)

SWISSLOS  
KULTURFÖRDERUNG  
KANTON GRAUBÜNDEN

ENGADIN  
St. Moritz

## WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



**Das Kongress- und Kulturzentrum Pontresina sucht  
per 1. April 2015 oder nach Vereinbarung**

## Allrounder Kongress- und Kulturzentrum (100%)

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem:

- Bereitstellung und Einrichtung der Kongress- und Eventinfrastruktur
- Veranstaltungsbetreuung
- Koordination Handwerker im Verantwortungsbereich
- Unterhaltsarbeiten für das Kongresszentrum
- Reinigungsarbeiten
- Erledigung einfacher administrativer Aufgaben (Outlook/Word/Excel)
- Pikettdienste

Sie sind dienstleistungsorientiert, haben handwerkliches und technisches Geschick, EDV-Kenntnisse, können anpacken und arbeiten gerne im Team. Sie haben Freude am Kundenkontakt und ein gewinnendes Auftreten. Sie beherrschen die deutsche und italienische Sprache. Unregelmässige Arbeitszeiten insbesondere Abend- und Wochenendeinsätze stellen für Sie kein Problem dar.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen  
**bis spätestens 22. Dezember 2014** an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler  
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina  
Tel. 081 838 81 86, [anja.huesler@pontresina.ch](mailto:anja.huesler@pontresina.ch)

Bei Fragen wenden Sie sich an:  
Pontresina Tourismus, Jan Steiner  
Via Maistra 133, 7504 Pontresina  
Tel. 081 838 83 11, [jan.steiner@pontresina.ch](mailto:jan.steiner@pontresina.ch)  
[www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)

ENGADIN  
St. Moritz

176.798.443

# Einladung zur Neuheiten- Präsentation im neuen Esprit und McGregor Corner

**Samstag, 6. Dezember 08.30 durchgehend bis 18.00 Uhr**  
**Sonntag, 7. Dezember 09.00 bis 12.00 / 16.00 bis 18.00 Uhr**

## Spezialrabatt an diesen Tagen – 15%

Gerne offerieren wir Ihnen einen Apéro

## Outlet-Abteilung mit 30 bis 50% Rabatt



Via Maistra 179 · 7504 Pontresina  
Tel. 081 834 55 05

176.798.167



# Ein optimiertes Konzept – nach dem Gusto von allen?

Die planerischen Grundlagen für das überarbeitete Konzept kommen nicht überall gleich gut an

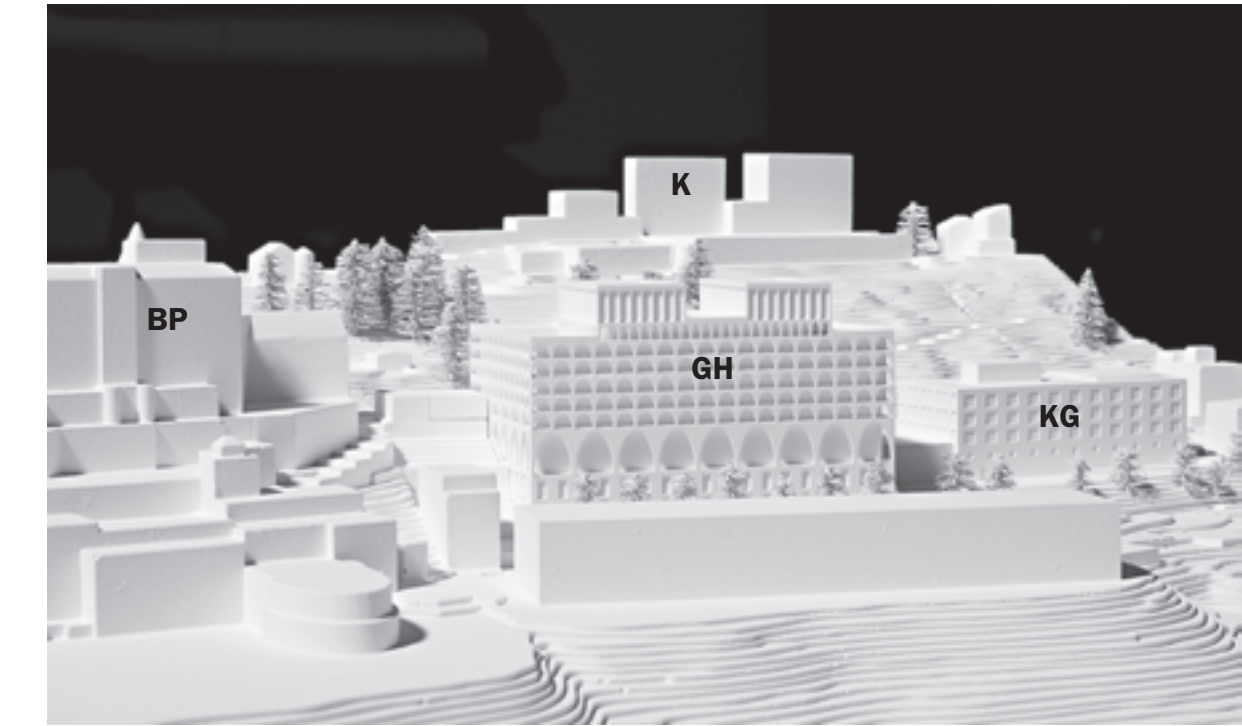
**Gesundheitshotel und Klinikgebäude befinden sich planerisch zwar erst auf Stufe Vorprojektstudie. Doch schon jetzt scheiden sich die Geister.**

MARIE-CLAIRE JUR

Die Akten liegen bis zum 9. Januar 2015 auf und sie sind umfangreich: Baugesetz, Erschliessungsplan, Entsorgungsplan, genereller Gestaltungsplan, Richtprojekt, Planungsbericht, Umweltbericht, Beurteilungen, Expertisen, Vorprüfung des Kantons, Planungsvertrag mit der Gemeinde... Auf der Parzelle 1808, gänzlich im Eigentum der Chris Silber St.Moritz AG, sollen baldmöglichst ein Gesundheitshotel und ein Neubau für die Klinik Gut entstehen. «Dieses Bauvorhaben ist wichtig für den Ort, für seine touristische Entwicklung und den hiesigen Arbeitsmarkt», betont Gemeindepräsident Sigi Asprion. Ein Viersternehotel mit 129 Zimmern, sieben Suiten, Personalwohnungen und Restaurationsflächen sowie kulturelle, sportliche und gesundheitliche Nutzungen sollen an Stelle des abzureissenden Hauptpostgebäudes entstehen. «Auch Raum für ein Kino würden wir im Bedarfsfall in diesem Gebäude zur Verfügung stellen», sagt Martin Meyer, Projektleiter für die Chris Silber St.Moritz AG. Eine (kleinere) Poststelle wird in dieser Kubatur ebenso Platz finden wie technische Anlagen für die Swisscom AG, zuunterst im Hotel.

**Etwas kleiner**

Auch wenn er immer noch mächtig daherkommt, soll der geplante Hotelbau weniger gross als der ursprünglich entworfene werden: «Er wird ein Vollgeschoss und ein Zwischengeschoss



**Kommt es zu diesem neuen baulichen Ensemble? Grandhotel Serletta (GH) und Klinik Gut (KG), flankiert vom Hotel Kulm (K) und Badrutts Palace Hotel (BP).**  
Modellbild: Bearth und Deplazes Architekten AG

kleiner ausfallen», präzisiert Meyer. Vom Eingangsbereich an der Via Serlas bis zum Flachdach hoch sind es immer noch 31,1 Meter. Der geplante Grossbau hat sieben Ober- und sieben Untergeschosse (inkl. drei Parketagen) und eine Länge von 78 Metern. Ähnlich wie beim Badrutts Palace oder Pontresiner Hotel Kronenhof soll das Gebäude zur Via Serlas hin einen «Innenhof» erhalten, beidseits flankiert von zwei Gebäudekuben. Hinsichtlich der definitiven Gestaltung und der Materialisierung kann Projektleiter Meyer noch nicht viel sagen: «Das ist erst eine Vorprojekt-Studie. Die Detailplanung kommt erst noch», sagt er. So gesehen sind Fotomontagen mit Vorsicht zu geniessen. Er mahnt auch zur Vorsicht hinsichtlich der fürs Hotel und Klinik auf Basis der heutigen

Grundordnung definierten 16 900 m<sup>2</sup> BGF: «Wir brauchen mehr Platz.» In einem Planungsvertrag zwischen der Chris Silber AG und der Gemeinde St.Moritz sind die Modalitäten für dieses etwaige «mehr» festgelegt.

Der Neubau für die Klinik Gut soll rund 65 Meter lang und 24 Meter hoch ausfallen. «Wir haben das gleiche Bauvolumen wie beim ersten Vorprojekt», sagt Adrian Urfer, CEO der Klinik Gut AG. Neben der jetzigen Trennung zwischen dem medizinischen Teil und dem Rehabilitations- und Hotelteil lobt er den Umstand, dass in der angedachten Bauabfolge der Klinik-Neubau zuerst erstellt würde. «Wir brauchen dringend neue Funktionsräume», sagt der Chirurg, «auch weil sich die gesetzlichen Auflagen verändert haben».

Das gesamte Bauterrain ist im Besitz der Chris Silber St.Moritz AG. Die Finanzierung fürs Gesundheitshotel ist Sache dieser privaten Eigentümer. Martin Meyer nennt keine Zahlen. Die Klinik Gut soll gemäss Urfer von den gleichen Investoren finanziert werden, die schon den Klinikstandort in Fläsch finanzierten: «Die Investoren finanzieren das Gebäude, wir sind für die medizinische Infrastruktur zuständig.»

**Kanton dafür, Anrainer dagegen**

In seiner Vorprüfung erhält das jetzige Konzept viel Lob seitens des kantonalen Amts für Raumentwicklung. «Zusammenfassend gratulieren wir der Planungsbehörde, dem Planerteam und der Promotorin für die raumplanerisch und ortsbaulich geglückte

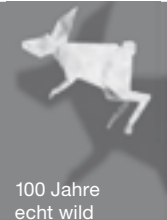
Revisionsvorlage», schreibt Alberto Ruggia in seinem Bericht. Trotzdem rechnen die privaten Projektinitianten und auch der Gemeindepräsident mit Opposition, vorab seitens der Eigentümer des Badrutts Palace Hotels und des Hotels Kulm. In einer schriftlichen Mitteilung heisst es: «Der Verwaltungsrat des Kulm Hotels St.Moritz wie auch die Geschäftsführung des Badrutts Palace zeigen sich äusserst erstaunt über das überraschend am Donnerstag eröffnete Mitwirkungsverfahren für das Projekt «Gesundheitshotel» und die damit verbundene angestrebte Revision der Ortsplanung Serletta.» Der Verwaltungsrat des Kulm Hotels und des Badrutts Palace waren in den letzten Monaten stets um eine konstruktive Diskussion mit den Initianten und dem Gemeindepräsidenten bemüht. So hatten Vertreter der Verwaltungsräte wiederholt für Informationen zum Projekt nachgefragt, wie auch um eine klärende Aussprache ersucht. Antworten blieben leider aus. Bevor sich die Verwaltungsräte wie auch die Geschäftsleitungen detailliert zum Projekt äussern können, müssen die Pläne studiert und die Absichten der Initianten wie auch der Gemeinde eruiert werden. Der Verwaltungsrat des Kulm Hotels sowie die Geschäftsführung des Badrutts Palace begrüssen grundsätzlich die Initiative für ein neues Projekt am Standort der heutigen Hauptpost. Beide Gremien sind aber überzeugt, dass die Projektaustragung innerhalb der über viele Jahre erarbeiteten und geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und des Gestaltungsplanes geschehen muss. Würden für ein Neubaukonzept hingegen neue Rechte zu Lasten anderer begründet, so stellen sich sowohl der Verwaltungsrat des Kulm Hotels wie auch die Geschäftsführung des Badrutts Palace dagegen.

## 400 Seiten Wissen aus dem Freilandlabor Nationalpark

Die Publikation «Wissen schaffen» zeigt die Vielfalt der Forschung seit 1914

**Nach dem «Atlas des Schweizerischen Nationalparks» und der geschichtlichen Aufarbeitung «Wildnis schaffen» widmet sich auch die neuste Publikation in konzentrierter Form der Forschung im Nationalpark.**

JON DUSCHLETTA



Während der preisgekrönte und mittlerweile in zweiter Auflage erschienene «Atlas des Schweizerischen Nationalparks» die 100-jährige Geschichte des SNP in allgemeinverständlicher Sprache umschreibt, beleuchtet «Wissen schaffen» – Nomen est Omen – bewusst die wissenschaftliche Forschung im Nationalpark. Im Gegensatz zu anderen, internationalen Nationalparks war die Forschung von Beginn weg Bestandteil des SNP. Mehr noch, die Gründung des SNP beruht nachweislich auf der Weitsichtigkeit von Wissenschaftlern und Mitgliedern der damaligen Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Heute heisst diese Vereinigung Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) und diese ist Trägerin der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks.



**Der Co-Redaktor von «Wissen schaffen», Thomas Scheurer (links), zeigt dem Präsidenten der Forschungskommission und Mitautor Norman Backhaus sowie SNP-Kommunikationschef Hans Lozza die neue Publikation.** Foto: Jon Duschletta

Tatsächlich stellt die Erforschung des Freilandlabors Nationalpark seit dessen Gründung 1914 einen wichtigen Faktor zum Verständnis der natürlichen Abläufe in einem Schutzgebiet dar. Unzählige wissenschaftliche Experimente haben durch die Jahre und Jahrzehnte wichtige Grundlagen zum allgemeinen Naturverständnis geschaffen. Die neue Publikation zeigt nun genau diese Vielfalt der Forschung und fasst heraus-

ragende Ergebnisse aus 100 Jahren Nationalparkforschung zusammen.

Für die Herausgabe der Publikation «Wissen schaffen» zeichnet die Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks verantwortlich. Bruno Baur, Leiter des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel, und Thomas Scheurer, Geschäftsführer und Koordinator der SNP-Forschungskommission,

haben die vielfältigen Beiträge der Autoren redaktionell bearbeitet und zu einem übersichtlichen Buch gestaltet. Das Buch entstand im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum des SNP.

**Einflüsse und Veränderungen**

Die Grundregel der Forschung im Nationalpark lautet: Es dürfen ausschliesslich Studien durchgeführt werden, die in direktem Zusammenhang zum SNP

stehen. Bewilligt und koordiniert wird die Forschung durch die Forschungskommission und die Direktion des SNP. Wie vielfältig die Nationalparkforschung ist, zeigt ein Blick ins Inhaltsverzeichnis des knapp 400 Seiten starken Buches. Themenbereiche wie die Klimaentwicklung, die Veränderungen von Landschaft, Gewässer Flora und Fauna oder der Einfluss des Menschen geben den Rahmen vor. Verschiedene Beiträge aus Sukzessions- und Langzeitforschung vertiefen die Grundlagen und konkrete Beispiele geben Aufschluss über Vorgänge, Einflüsse und Veränderungen.

Unter den Autoren finden sich auch der Bündner Wildbiologe und Mitarbeiter des kantonalen Amts für Jagd und Fischerei, Hannes Jenny, die SNP-Kaderleute Flurin Filli und Ruedi Haller oder der Forstingenieur und zukünftige Bündner Regierungsrat Jon Domenic Parolini. Für das Vorwort konnte alt Nationalrat Andrea Hämmerle Bundesrat Johann Schneider-Ammann gewinnen.

Das Buch «Wissen schaffen» wurde am Donnerstag im Churer Hotel Stern anlässlich einer Vernissage von den beiden verantwortlichen Redaktoren der Öffentlichkeit vorgestellt. Hannes Jenny bereicherte den Anlass mit einem Vortrag zum Thema «Vom Hirschproblem zum modernen Wildtiermanagement».

«Wissen schaffen» 100 Jahre Forschung im Schweizerischen Nationalpark von Bruno Baur und Thomas Scheurer (Redaktion). 384 Seiten mit Abbildungen und Tabellen, erscheint am 10. Dezember im Hauptverlag. ISBN 978-3-258-07862-5.



Publicaziun officiala  
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

|                                                                     |                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Patruna da fabrica:</b>                                          | Marianne Sägesser<br>Senda da Scoula 665<br>7550 Scuol                                                   |
| <b>Proget da fabrica:</b>                                           | Implant fotovoltaic<br>vi da las lobgias                                                                 |
| <b>Lö:</b>                                                          | Sotchà, parcella 256                                                                                     |
| <b>Zona d’ütìlisaziun:</b>                                          | Zona d’abitar W2                                                                                         |
| <b>Temp da publicaziun:</b>                                         | 6 fin 26 december 2014                                                                                   |
| <b>Exposiziun:</b>                                                  | Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala. |
| <b>Mezs legals:</b>                                                 | Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.                      |
| Scuol, als 6 december 2014                                          |                                                                                                          |
| Cumün da Scuol<br>Uffizi da fabrica<br><small>176798507.sxz</small> |                                                                                                          |

La gazetta online

ilchardun.com

critic, umoristic,  
independent,  
rumantsch!



Arrandschamaint

«Tredeschin» fo visita i’l Chesin Manella

**Schlarigna** In marculdi, ils 10 december, tuornan güsta duos artistas indigenas i’l Chesin Manella chi haun pisero düraunt l’an per mumaints captivants. L’illustratura Pia Valär e l’actura Annina Sedlářek preschaintan a las 17.00 la parevla engiadinaisa «Tredeschin» in üna lectüra scenica. La basa da lur pre-schantaziun es la nouva versiun dal «Tredeschin»

ill’adattaziun valladra d’üna ulteriura engiadinaisa, Bettina Vital. L’arrandschamaint vain organiso da l’Uniun dals Grischs.

Pia Valär ho preschanto fingià quist an i’l ram d’ün’exposiziun da gravuras fingià si’art figürativa ed Annina Sedlářek s’ho preschanteda i’l Chesin Manella cul töch teatral «La valisch svoulanta.» (protr.)

Per genituors d’uffants pitschens fan commembers da las societats da la giuventüm da Zernez e da Müstair da Niculaus, respectivamaing da Saniclaus. L’interess per quista sporta es restà grond, il numer d’uffants però na dapertuot.

«Olà, es inchün a chà? Qua es il Niculaus», as dodaraja in sonda saira darcheu i’ls piertans da chasas, ingio chi abitan famiglias cun uffants pitschens. L’agitaziun pro’ls uffants es amo adüna gronda, quista misculanza tanter plaschair e forse eir ün païn temma da la visita da l’hom barbü. La rolla dals Niculaus, accompagnats da lur agüdents, giouvan suvent amis da las famiglias. A Zernez ed a Müstair fan quai fingià daspö annorums las societats da giuventüna cumünalas. Selina Ruinatscha da la Giuventüna Müstair e Flurin Bezzola da quella da Zernez decleran co cha quai funcziuna pro els.

**Sainza sculozzar ils uffants**  
«Nus mettain i’l Mas-chalch da december ün inserat cul numer da telefon per cha quels genituors possan s’annunzchar per survgnir la visita dad ün da noss Saniclaus», disch Selina Ruinatscha, «temp hana fin duos o trais dis avant.» Als ses december as raduna lura la società Giuventüna da Müstair a la ses la saira in ün lö secret per trar aint la büschmainta dal Saniclau, dal serviaint e dal «schmutzli». Cunquai cha la società ha actualmaing ün’ottantina da commembras e commembers esa adüna glieud avuonda per far las visitas als uffants in cumün, sco giavüschà da lur

genituors. Pac davo las ses van las gruppas, pel solit esa tschinch Saniclaus culs agüdents, a far las visitas. «Ils genituors dals uffants da duos fin ses o set ons dan als Saniclaus fögls cun sü ün pêr puncts per manzunar. A la fin dischan sü ils uffants ün versin, lura survegnan els dal Saniclau ün sachin cun differentas buntats.» Üna visita düra pel solit bundant üna mezz’ura. «Nus guardain cha’ls uffants nun hajan temma, dimpersè plaschair da la visita dal Saniclau», agiundscha Selina Ruinatscha. Davo las visitas as raduna la giuventüna darcheu per giodair ensembel üna buna tschaina in ün dals restorants da Müstair.

**«Minchatant esa üna ter sfida»**  
La Giuventüna da Zernez trametta ün temp avant ün fögl volant illas chasadas dal cumün e las famiglias interessadas pon s’annunzchar. «Ils genituors dad uffants da trais fin ses o set ons pon indichar cur chi vessan jent cha nus gnian», declera Flurin Bezzola, «i’ls ultims ons vegna giavüschà adüna daplü cha nus gnian fingià bod, tanter las ses e las ot la saira.» Las commembras e commembers as chattan in ün hotel in cumün per as vestir da Niculaus, cul custüm cotschen e la barbuna alba, e da «schmutzli» tuot in nair. «Il Niculaus vain accompagnà dad ün o duos da quels nairs, quai dependa quants commembers chi sun quel di in acziun. Nossa società ha bundant tschient commembers», cuntinuescha’l. A Zernez mettan ils genituors sper l’entrada il sach cullas buntats e cullas notizchas da quai chi vessan jent cha’l Niculaus dia a lur uffants: «Minchatant esa ün ter ‘kunst’ da far quai», ria Flurin Bezzola, «schi’d es scrit be pitschen e schi s’ha la perücca chi sglisha planet giò davant ils ögls nun es quai uschè sim-



Ün dals Niculaus da Müstair in acziun, ensembel cun seis agüdents.  
fotografia: Selina Ruinatscha

pel. Mo quai nun es mal, il Niculaus es a la fin ün hom vegl chi nun ha plü uschè üna buna vezzüda.» Eir ils Niculaus da Zernez guardan, sco ch’el disch, da nu far temma als uffants. Davo las visitas tuornan tuots per trar oura ils costüms. «Lura staina amo ün pa da cumpagnia per verer co cha la saira as sviluppa.»

**Sporta resta retscherchada**  
«L’on passà d’eiran 15 famiglias chi han survgni visita da noss Saniclaus e lur agüdents», disch Selina Ruinatscha, «la dumonda per nossa sporta es amo adüna gronda, i’ls ultims ons s’ha però di-

minui il numer d’uffants in nos cumün cun var 800 abitants, perquai dovura eir damain Saniclaus.» Las visitas fa la giuventünas gratuitamaing, «pel solit dan ils genituors alchet pellas malaspaisas, quai po michün far co ch’el voul.» A Zernez cun var milli abitants fa la giuventüna la visita in media ad üna vainchina da famiglias. «Ils ultims ons sun però gnüdas a star qua diversas famiglias giuvnas cun uffants, uschè chi gnarà eir in avegnir fat viv adöver da nossa sporta», suppuona Bezzola, «ils bunamans cha’ls genituors ans dan van illa chascha da la giuventüna.» (anr/fa

Accepto il preventiv per l’an 2015

**S-chanf** La radunanza cumünela da S-chanf ho accepto in marculdi accepto il preventiv 2015 cun granda magiurited e sainza cuntravuschs. Preschaints a la radunanza d’eiran 27 votantas e votants. Il preventiv prevezza expensas da s-chars 8,5 milliuns francs ed entredgias da bundaunt 8,8 milliuns francs. Que cun amortisaziuns da 519600 francs (faculted admini-

strativa). Uschè serra il preventiv 2015 cun üna perdita da circa 100000 francs. L’an chi vain es previs da fer a S-chanf investiziuns brüttras ill’otezza da quasi 3,5 milliuns francs cun entredgias in fuorma da subvenziuns e contribuziuns d’arduond 335000 francs. Impü haun delibero ils preschaints a la radunanza cumünela da S-chanf ün credit da planisaziun ill’otezza da

130000 francs per las lavuors da renovamaint da l’infrastructura da l’ultima etappa a S-chanf. La radunanza cumünela ho ultra da que refüso il recuors da Romedi Arquint regard la decisiun dal cussagl cumünel da S-chanf da sustgnair la campagna cunter l’iniziativa «finischun cun privilegis d’impostas» (impostas pausche-las). (anr/mfo)

Alfred Laurent SA sco partenaria da la Hartmann AG

**Ramosch** La Alfred Laurent SA dvainta partenaria a lunga vista da la gruppa d’impressaris Bezzola Denoth, Foffa Conrad e da la Nicol. Hartmann. La firma da Ramosch cun ün agen implant da glera e betun, transports e commerzi cun carburants po cun quai sgüar pel avegnir las plazzas da lavur e s-chaffir las premissas per reglar la successiun. Il nouv partenadi ha sco böt da sgüar las plazzas da lavur da l’interpraisa chi

dispuona d’üna lunga tradiziun in Engiadina Bassa, da trar a nüz sinergias culla gruppa Bezzola Denoth SA (Scuol), Foffa Conrad SA (Zernez) cun total 200 collavuratuors in Engiadina Bassa e culla Nicol. Hartmann SA (San Murezzan). Da la comunicaziun a las medias resulta, cha’ls nouvs partenaris sustegnan la Alfred Laurent SA pro’l chat-tar üna soluziun pella successiun i’l

cussagl administrativ e per la direenziun da la firma. I’l rom da quist partenadi surpiglia la Nicol. Hartmann SA ün paket d’aczias da la Alfred Laurent SA. Las duos societats restan però independentas üna da l’otra eir in avegnir. Ils possessuors da fin quà restan i’l acziunariat ed i’l cussagl administrativ. La cliantella ha cul manader Daniel Bulfoni eir in avegnir la persuna da contact üsitada. (protr.)

Il cor viril da Zuoz es sainza president

**Zuoz** D’incuort ho gieu lö la radunanza generela dal cor viril da Zuoz illa sela da l’Hotel Crusch alva a Zuoz. Il president ho pudieu salüder a 23 commembers. I’l rapport presidiel ho il president trat adimmaint che chi’d es gnieu fat düraunt l’an. Divers chantaduors haun piglio part als cors unieus per la festa da 100 ans Parc Naziunel Svizzer a Zernez. Pü tard es ieu il cor a Kitzbühl per fer part ad üna festa da chaunt internaziunela. Que es sto per tuot ils partecipants ün evenimaint inschmanchabel. Il chaschier ho preschanto il rendaqunt cun ün deficit da 2380 francs. Sün proposta dals revisuors da

quint ho accepto la radunanza quist rendaqunt. Il president vaiva manzuno già avaint duos ans, ch’el nu’s lascha pü tscherner aunch’üna vouta. Displaschaivelmaing nu s’ho miss a disposiziun ingün per surpigliar il presidi. La carica resta perque vacanta. Eir l’actuar Flurin Marugg ho do la demischium siand ch’el ho fat part daspö 40 ans in suprastanza. Scu actuar vain tschernieu Giachen Bott e scu chaschier Andri Masüger. Reto Schneller e Marco Zender sun gnieu tschernieus scu assessuors e Gudench Mischol e Gian Batista Valär scu revisuors da

quint. Ils commembers sun gnieu orientos a regard il programm da l’an. Il cor viril da Zuoz chaunta la saira da silvester in baselgia, per la festa da la Diagonela e concertescha eventualmaing cun ün pitschen sketsch. Als 19 fin 21 gün piglia il cor part a la Festa da chaunt a Meiringen. Als 24 lügl ho lö il marchio a Zuoz ed als 23 avuost il di da famiglia. Per la lavur prasteda düraunt ils ultims 40 ans pel cor viril da Zuoz es Flurin Marugg gnieu proclamo scu commember d’onur. Impü sun gnieu onuros Jürg Sprecher, Georg Joos, Hans Parli, Roman Meng, Werner Heeb e la dirigente Ariane Hasler. (protr.)



# Portar sül palperi quai chi exista fingià in natüra

Ils cumüns dal Parc Naziunal Svizzer decidan da prümavaira a regard la zona da chüra

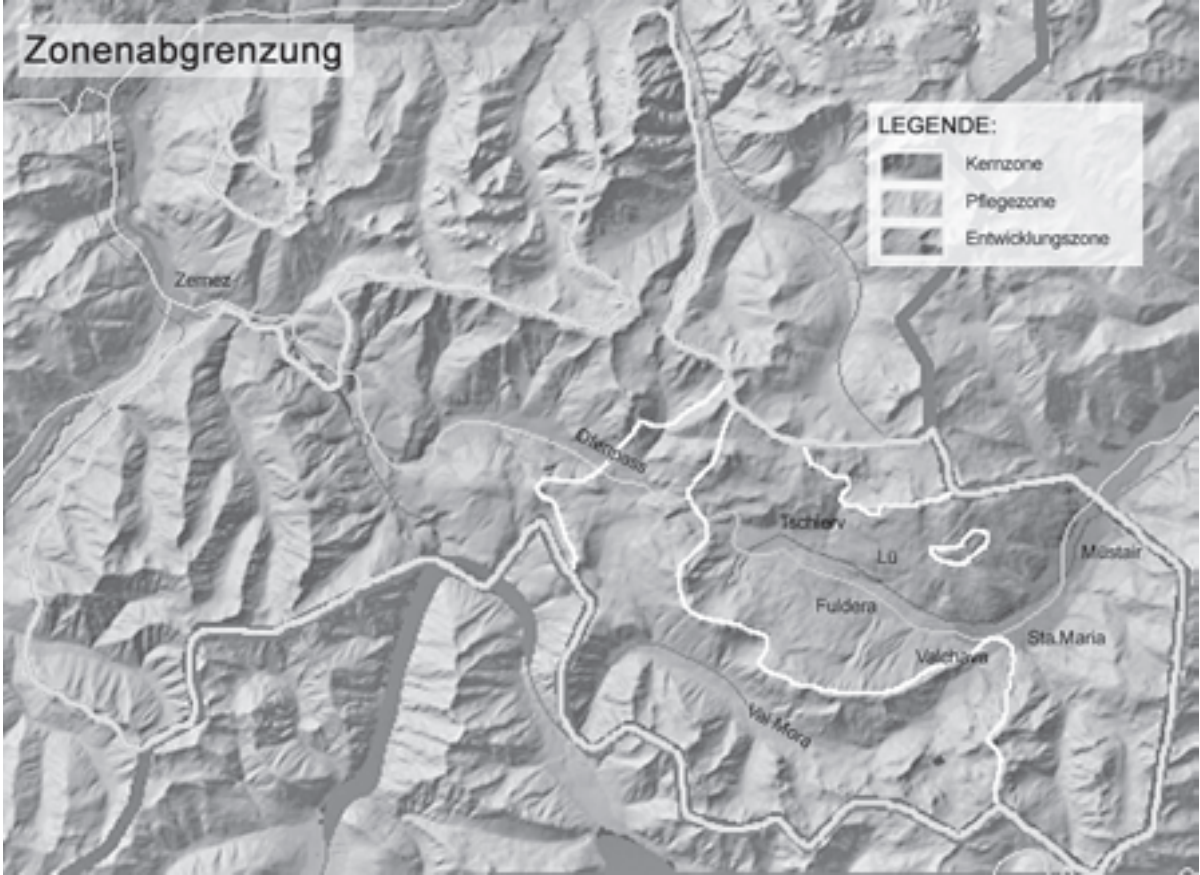
**La Val Müstair less mantgnair il label da reservat da biosfera da l'UNESCO. Per garantir quai vessan ils cumüns dal Parc Naziunal Svizzer in Engiadina da's solidarisar culla Val e s-chaffir üna zona da chüra sün lur territori cunfinant cul parc.**

JON DUSCHLETTA

Per ch'üna regiun possa portar il label da l'UNESCO sto quella accumplir pretaisas qualitativas. Tenor argumentaziun da l'UNESCO nu vaja per s-chaffir daplü protecziun, dimpersè pella collavuraziun dals partenaris cul böt da rinforzar il svilup da la regiun. Voul dir, s-chaffir lös exemplarics per viver e lavurar in möd insistent. L'incumbenzada d'informaziun dal Uffizi federal pel ambient (BAFU), Rebekka Reichlin, disch, cha'l böt da l'UNESCO saja eir, da s-chaffir üna rait da reservats da biosfera. Tant l'iniziativa sco eir il sustegn per simils reservats stopchan però gnir our da la regiun, uschè la tenuta dal BAFU. Precis quai capita actualmaing in Engiadina Bassa.

#### La regiun sto gnir activa

Sülla fin da november d'eiran terminadas las decisiuns dals cumüns pertocs a regard la zona da chüra intuorn il Parc Naziunal Svizzer (PNS). Üna tala zona pretendia l'UNESCO per garantir inavant il status da reservat da Biosfera a la Val Müstair. Flurin Filli, vicedirecter dal PNS, relativescha: «La Pro Engiadina Bassa ha installà üna gruppa da lavur chi ha per mira d'elavurar dürant l'inviern ün plan da management integral chi regla sün basa da contrats la collavuraziun dals trais partenaris.» Quels sun il PNS, il reservat da Biosfera Val Müstair ed ils cu-



Il Parc Naziunal Svizzer sco zona da minz e las zonas da chüra e svilup illa Val Müstair fan part daspö l'on 2010 dal ensemble «reservat da biosfera Val Müstair Parc Naziunal» grafica: Biosfera Val Müstair

müns dal Parc; S-chanf chi posseda 13,5 pertschient da la surfatscha dal PNS, Zernez (66,3), Lavin (2,1), Scuol (13,4) e Val Müstair (4,7). Il böt dal plan da management es tenor Filli, da s-chaffir üna zona cul label internaziunal da l'UNESCO da la quala ils cumüns dal Parc in Engiadina Bassa pon profitar tant sco eir la Val Müstair.

Tenor plan da termins gnissan ils cumüns da prümavaira da l'on chi vain a decider a regard quista zona da chüra. Davo va il dossier a Cuoir pro'l Departamaint chantunal d'educaziun, cultura e protecziun dal ambient (EKUD).

Sco prosma istanza decida la cumischiun svizra da l'UNESCO chi'd es integrada i'l BAFU. Da Berna stess rivar la documainta alura sün via diplomatica fin la fin da settember 2015 pro las istanzas grischas da l'UNESCO a Paris.

#### A valan inavant las regals existentas

A regard las zonas da chüra mancantas e dispaivlas nun es amo gnü scritta in Engiadina Bassa la frasa finala. Eir scha'l BAFU scriva, cha tenor üna prüma valütaziun pudess accumplir il territori da las cuntradas protettas existent in Engiadina Bassa fingià hoz las pretaisas for-

muladas pella zona da chüra futura. Andreas Cabalzar dal ANU vezza quai simil: «L'exaimpel da la Val Müstair ha muossà fich bain, cha culs plans directivs e plans d'utilisaziun existents, in cumbinaziun culla ledscha dal PNS, po gnir sgürada la protecziun dal spazi.» Ch'inavant valan sün tuot il territori dal Cumün da Val Müstair las regals existentas – cun o sainza il reservat da la Biosfera.

Intant vain discus publicamaing che activitats chi füssan insomma amo pussiblas illa zona da chüra, e surtuot, che-nünas activitats chi füssan proibidas o limitadas in avegnir. Üna legislaziun

correspondenta da l'UNESCO nun exista. Quai vuol dir, ch'in regions chi vegnan integradas illas glistas da l'UNESCO vala inavant e sulettaing il dret naziunal, dimena quel Svizzer.

#### Che füss pussibel illa zona, che na?

Las trais zonas relevantas a regard Parc e Biosfera sun la zona dal minz, la zona da chüra e la zona da svilup. Respostas a la dumonda preliminar ha dat per scrit il Departamaint d'educaziun, cultura e protecziun dal ambient Grischun (EKUD) illa persuna dad Andreas Cabalzar dal Uffizi chantunal per la natüra e l'ambient (ANU): Illa zona da minz regna üna protecziun totala, üna uschè nomnada protecziun da process, chi vain garantida tras il PNS. La zona da chüra es tenor definiziun üna cuntrada da cultura chi vain cultivada in möd natüral ed insistent. Quista zona sto funcziunar sco zona neutralisada chi riva da proteger la zona da minz d'influenzas negativas. Tenor Andreas Cabalzar accumplischan las cuntradas existentas chi circundeschan la zona da minz dal PNS quistas premissas optimalmaing. Quai sun cuntradas chi suottastan a la protecziun da la cuntrada, cuntradas chi vegnan ütilisadas in möd forestal ed agricul opür chi valan sco cuntradas na productivas.

Andreas Cabalzar disch inavant, cha la zona da chüra nu tanghescha e nun haja ingün'influenza sün chatscha, agricultura, cultivaziun d'alps, progets da cuntrada, l'economia e l'utilisaziun forestala opür sül turissem e sün activitats da sport e temp liber. Al incuntari: «A regard la comercialisaziun da prodots e sportas pon las perspectives da quista zona circundanta dafatta esser positivas.» Ün exaimpel tipic es la regiun da Biosfera Entlebuch. Là sun dafatta gnüdas integradas regions da skis illas zonas correspondentas.

www.biosphaere.ch

## Laschar per bun e volver aint las mongias

Il lö d'inscunter Chasa Fliana a Lavin driva in mardi sias portas per la populaziun

**Per raduond 765 000 francs es gnü sanà dürant ils ultims ons il stabilimaint da la Chasa Fliana a Lavin. Tanter oter culla sanaziun energetica da la fatschada, dal tet e da las fanestras. Pella finanziaziun han ils respunsabels stuvü far ün sforz extraordinari.**

JON DUSCHLETTA

Be il nom «Chasa Fliana» chi'd es scrit discret sülla fatschada vers ost, ed il grond disegn da l'artista grischuna Madlaina Demarmels sülla fatschada vers nord indicheschon cha quist stabilimaint dubel a Lavin nun es üna simpla chasa privata. Uschè paschaivel sco'ls motivs designats chi muossan scenas quotidianas da la lavur agricula e forestala nu d'eira l'andamaint dal lö d'inscunter. Almain na adüna.

Il stabilimaint es daspö passa 50 ons in possess da la Società Lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin – uschè la definiziun uffiziala da l'anteriura scoula da paur. Cul passar dal temp han ils respunsabels stuvü constatar, cha l'infrastructura existenta nu cuntainta plü als bsögn da la chasa illas funcziuns sco chomp da vacanzas e sco lö per organisar arrandschamaints e cuors da perfecziunamaint per duonnas, hommens e pauras e paur da la regiun.

#### Extais proget da sanaziun

Tenor il president da la società, Dumeng Duschletta da Zernez, haja la su-



Il stabilimaint dal lö d'inscunter Chasa Fliana a Lavin davo la sanaziun.

fotografia: Jon Duschletta

prastanza cumanzà dürant l'on 2011 da far ponderaziuns in connex cun üna sanaziun totala. In seguit es gnü tschernü üna cumischiun da fabrica e la radunanza generala ha fat bun amo quel on ün credit da planisaziun da 15 400 francs. Ün on plü tard vaiva il büro d'architettura Strimer dad Ardez elavurà ün proget ed eir s-chaffi üna broschüra. Cun quista broschüra s'ha la cumischiun missa landervia a dumandar su-

stegn finanziel pella sanaziun. Stuvü desister ha la cumischiun da fabrica però sülla sanaziun totala dal s-chodamaint electric existent. Quels cuosts vessan surpassà cleramaing las pussibilitats da la società. Quistas lavuors desan gnir fattas in avegnir tenor bsögn e davo man, uschè Duschletta.

In marz 2013 d'eira la finanziaziun sgürada. Quella es gnüda approvada in seguit d'üna radunanza extraordinaria.

L'import da preventiv da 765 000 francs d'eira previs da finanziair cun 200 000 francs our d'agen possess, 100 000 francs ipoteka da banca e contribuziuns da sponsuors e donatuors.

#### Defraudaziun ha frenà l'andamaint

Gnü es tuot oter. Duos mais plü tard ha ün cas da defraudaziun pisserà per chaschas vödas illa società. Davo il prümschoc ha la suprastanza decis da de-

sister da portar plont invers la persuna cuolpabla e da volver aint las mongias e cuntinuar cul proget. Invezza dal agen possess han els tut sü ün'ipoteka d'ün quart milliun francs e ramassà pro cumüns, instituziuns e fundaziuns ün ulteriur mez milliun francs. Ed invezza d'evader la sanaziun sco planisà in üna tratta es quella gnüda spartida in duos etappas. Quista seguond'etappa, cun lavuors internas, ha cumanzà in avrigl da quist on ed ha püdu gnir finida fingià dürant il mais lügl.

Per Dumeng Duschletta es hoz important da guardar inavant e pensar positiv. Quai chi'd es capità nu dess frenar ils böts integers dal lö d'inscunter. Nempe da spordscher üna chasa bain adattada per chomps da vacanzas per scoulas e gruppas privatas ed eir ün lö prüvà pels cuors tradiziunals da duonnas ed hommens. «L'intent», uschè Duschletta, «es adüna stat quel, da nu periclitlar culla sanaziun l'andamaint da la società.» Uschè resta inavant pussibel, da finanziair ils cuors illa Chasa Fliana grazcha a las entradas dals chomps da vacanzas. Per garantir eir in avegnir üna largia basa da sustegn han ils respunsabels da la società s-chaffi nouv la pussibilità da commembranza privata illa società.

La festa cul di da las portas avertas ha lö in mardi, ils 9 december a partir da las 09.15 illa sala polivalenta a Lavin. Il program prevezza üna bunura d'Advent e chant avert cun Christa Pinggera (09.15-10.30), di da las portas avertas cun pled presidial (10.30-12.00), giantar cumünaivel, concert e preschantaziun da citra tras Heidi e Hans Egginann da Zuoz (13.30-14.15), preschantaziun dad ot sketschs da la gruppa da teater cun Ottilia Cavelt-Ritz (14.15-15.00) e davent da las 15.00 stüva da café e tuortas cun accompagnamaint musical.



# Mota Farun

## Maloja

### Bauherrschaft

Vor Jahren plante die damalige politische und Bürgergemeinde Stampa auf die eigene Bau-parzelle in Maloja (ehemaliges Gemeinde-Magazin) Erstwohnungen zu erstellen. Mit der Fusion zur Gemeinde Bregaglia wurde dieses Konzept für Erstwohnungen weiterverfolgt und ein Detailprojekt mit 8 Wohnungen erarbeitet. Mit dem Einverständnis der Gemeindeversammlung wurde dem Baurechtsvertrag mit Bauprojekt und einem Förderungsbeitrag von CHF 1.5 Mio. an die Wohnbaugenossenschaft Mota Farun zugesprochen. Gemäss Zonenplan sowie Baurechts-vertrag und Statuten der Wohnbaugenossenschaft Mota Farun sind auf dieser Parzelle einzig Erstwohnungen erlaubt.

Nun ist das Bauvorhaben nach einer Bauzeit von ca. zwei Jahren fertiggestellt worden.

Das Bauprojekt umfasst total 8 Wohnungen davon eine 3 1/2-Zimmer-Whg., zwei 2 1/2-Zimmer-Whg. und fünf 4 1/2-Zimmer-Whg. sowie eine Autoeinstellhalle mit 14 Abstellplätzen.

Die schönen, grossräumigen und hellen Wohnungen sind über zweieinhalb Geschosse verteilt und bequem mit einem Lift erschlossen. Die Mietzinse für die 2 1/2- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnungen

belaufen sich zwischen CHF 820.00 und CHF 1'120.00 pro Monat. Für die 4 1/2-Zimmer-Wohnungen zwischen CHF 1'710.00 und CHF 1'985.00 pro Monat.

Zur Zeit sind noch zwei 4 1/2-Zimmer-Wohnungen nicht besetzt. Alle anderen Wohnungen sind bereits bewohnt.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Mitfinanzierung und bei den Architekten sowie bei den Unternehmungen für die geleisteten Arbeiten.

#### Vermietung und Auskunft:

*Wohnbaugenossenschaft Mota Farun*

*motafarun@bluewin.ch*

*www.facebook/Mota Farun*

*079 473 95 77 oder 079 719 78 78*



### Bericht des Architekten

Am südlichen Dorfrand von Maloja steht das neue Wohnhaus Mota Farun. Grundidee der Überbauung war in erster Linie Wohnraum für Familien mit Kindern zu schaffen. Darum wurde die Wohnbaugenossenschaft «Mota Farun» gegründet, die das Grundstück im Baurecht von der Gemeinde Bregaglia übernommen hat.

Das neue Wohnhaus zeichnet sich durch seine reduzierte Formsprache aus. Der Baukörper wurde in der Mitte in zwei Gebäudeteile geteilt, die leicht zueinander verschoben liegen und nur durch das gemeinsame Treppenhaus verbunden sind.

Durch diese Anordnung der Treppe wird die Massstäblichkeit des Bauvolumens verkleinert. Das Wohnhaus fügt sich so besser in die bestehende Dorfstruktur der umliegenden Häuser ein. Zusätzlich bekam das Treppenhaus durch diese Massnahme Tageslicht und die Wohnungen eine längere und bessere Besonnung.

Die Gebäudehülle, welche aus eingefärbtem Sichtbeton besteht, nimmt durch seinen rot-braunen Farbton Bezug auf die umliegenden älteren Gebäude, die einen ähnlichen Erdfarbton aufweisen. Die mit der Bretterschalung gebänderte Struktur des Sichtbetons spiegelt die Rauheit der Umgebung wider.

Beheizt wird das Mehrfamilienhaus mit einer Wärmepumpe mit sieben Erdsonden, die 200 m tief liegen.

#### Zum Raumprogramm:

Im Erdgeschoss befindet sich eine 3 1/2-Zimmer-Wohnung, im 1. Obergeschoss sind zwei 2 1/2- und eine 4 1/2-Zimmer-Wohnung untergebracht. Das Grundrisslayout des 2. und 3. Obergeschosses beinhaltet je zwei 4 1/2-Zimmer-Wohnungen.

Im Untergeschoss befinden sich die Kellerabteile, der Technikraum und die Waschküchen sowie eine Autoeinstellhalle mit 14 Autoabstellplätzen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Bauherrschaft für den grossen und spannenden Auftrag bedanken. Nur Dank ihres Mutes und Unternehmergeistes war es möglich, ein so nicht ganz einfaches Projekt zu realisieren.

Zudem möchten wir uns bei allen Fachplanern und Unternehmern, die an diesem Bauvorhaben beteiligt waren, mit dessen Projektierung im Jahr 2010 begonnen wurde, bedanken. Einen speziellen Dank an die Handwerker, durch deren Einsatz der Bau rechtzeitig vollendet werden konnte.

*Architekturbüro Renato Maurizio AG, Maloja*

Ingenieurbüro  
**MARTIN GINI**  
dipl. Bauingenieur HTL/STV

Strassen- und Tiefbau  
Konstruktiver Ingenieurbau  
Projektilierung - Bauleitung - Bauvermessung  
Bauberatungen Gemeinden

Strada Principale 25A  
7516 MALOJA  
Telefon: 081 824 35 36  
e-mail: martin.gini@bluewin.ch

DANKE FÜR DEN AUFTRAG !

**giovannini**

falegnameria  
schreinerwerkstatt  
giovannini  
ch - 7516 maloja

tel 081 838 20 20  
fax 081 838 20 21  
natel 079 417 50 30

info@dagiovannini.ch  
www.dagiovannini.ch

**Carlo Tam**  
costruzioni in metallo  
7603 Vicosoprano

Tel. 081 822 12 05  
Fax 081 822 16 92

carlotam@bluewin.ch  
www.carlotam.ch

Seit 1976 dasselbe Ziel, Ihre Zufriedenheit

**Giovanoli & Willy SA**  
7604 Borgonovo

T 0818221861 F 0818221703

Impianti sanitari e riscaldamento  
Sanitär und Heizung

giovanoliwilly@bluewin.ch

**INTERIEUR  
GIACOMETTI**

INNENEINRICHTUNGEN BODENBELÄGE  
ST. MORITZ MALOJA

Wir danken der Bauherrschaft  
für den schönen Auftrag.





GRAND HOTEL KRONENHOF  
PONTRESINA  
★★★★★



freude schenken  
★★★★★

Kein passendes Geschenk für Ihre Familie, Freunde & Kollegen?  
Wie wäre es mit einem Wellness-Gutschein für eine entspannende  
Behandlung? Oder einem Gourmet Dinner im Kronenstübli?

Mit dem luxuriösen Kronenhof Spa und unserer prämierten  
Kulinarik ist ein einmaliges Erlebnis garantiert!

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina  
T +41 81 830 30 30 · [info@kronenhof.com](mailto:info@kronenhof.com) · [www.kronenhof.com](http://www.kronenhof.com)

Mit Büchern  
durch die  
Weihnachtszeit...





PAPIETERIE BÜCHER PONTRESINA  
[www.papeterie-schocher.ch](http://www.papeterie-schocher.ch) Tel. 081 842 63 89  
[schocher@deep.ch](mailto:schocher@deep.ch) Fax 081 842 81 31



**6.12.2014: PARTY-STIMMUNG MIT DJ TOMMY DE SICA AN DER STERNBAR MAGUNS.**

Diesen Samstag, 6.12.2014, werden rythmische House & Urban Hits die Bergwelt erklingen. Von 12.00 bis 16.00 Uhr bei schönem Wetter.  
Informationen: Tel. +41 (0)81 839 80 20 [www.engadin.stmoritz.ch/corviglia](http://www.engadin.stmoritz.ch/corviglia)

**CORVIGLIA**



*St. Moritz*  
ENGADIN MOUNTAINS

Kommen Sie am **9. Dezember, um 20.15 Uhr**, an die Gemeindeversammlung  
ins Schulhaus Grevas und stimmen Sie

**NEIN ZUR STEUERERHÖHUNG**

176.798.442

**Das Engadin hat einen Reitlehrer!**  
Kommen Sie zwischen 8.00 und 10.00 Uhr in unsere Pferde-residenz und sagen Sie **Reitlehrer Peter Schmid** Ihre Wünsche.  
Er nimmt Ihr Pferd in Ausbildung und erteilt engl. Dressur und Springunterricht.

Zu vermieten wochen- und jahresweise  
**Freilaufstall Fr. 495.-**  
2er- und 4er-Pferdestall, mit oder ohne Wohnung  
5 Sterne Pferderesidenz **stmoritz-pferde.ch**  
Islas 1, 7503 Samedan  
Telefon 079 215 51 66

193.825.475

Jeden  
**Dienstag,  
Donnerstag  
und Samstag  
im Briefkasten  
oder auf  
Ihrem iPad  
oder PC/Mac**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



**MONO Restaurant**  
@art Boutique Hotel Monopol

Wir haben ab 5. Dezember 2014 wieder geöffnet.  
Das MONO Restaurant ist charakterisiert durch  
gediegenes, alpines Ambiente.  
Italienisch-mediterrane Küche.

**Lounge & Bar** mit Smokers Lounge  
Geniessen Sie einen Apéro oder lassen Sie  
den Abend in gemütlichem Ambiente ausklingen.  
Happy Hour 16.00 bis 19.00 Uhr.

Tischreservierung unter Tel. 081 837 04 04  
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz, [www.monopol.ch](http://www.monopol.ch)

176.798.429

Zu vermieten in **Madulain**  
helles und grosszügiges Lokal für  
**Büro / Atelier / Salon / Gewerbe**  
mit WC/Dusche, ca. 50 m<sup>2</sup>  
1 Garagenplatz, Besucherparkplätze  
Tel. 081 854 01 03

176.798.512

Zu vermieten in **Celerina**  
(Bahnhofplatz)  
**Tiefgaragenplatz**  
für Fr. 130.- im Monat.  
Telefon 081 833 39 58

176.798.510



Geschäftsberichte  
Zeitungen  
Broschüren  
Prospekte

Die Druckerei der Engadiner.

**St. Moritz-Bad**  
Zu vermieten grosse, moderne  
**4½- bis 5½-Zimmer-Wohnung**  
Dachgeschoss, hochwertiger  
Ausbaustandard, Erstbezug, n.V.,  
als Zweitwohnsitz möglich.  
Infos: Telefon 079 366 23 12

176.798.513

HEINI HOFMANN

**MYTHOS  
ST. MORITZ**

SAUERWASSER  
GEBIRGSSONNE  
HÖHENKLIMA



«Dieses Buch begeistert die Engadin-Liebhaber, weckt das Interesse jener, die noch nie hier waren und erinnert die Einheimischen an die Naturschätze ihres Paradieses, die es verantwortungsvoll zu pflegen und nutzen gilt.»

**Zweite erweiterte Auflage 2014**  
Format 25,5 x 28,5 cm  
440 Seiten | über 400 Illustrationen

Montabella Verlag St.Moritz  
ISBN 978-3-907067-44-4 | CHF 98.- / EUR 89.-





**Das ideale Geschenk!**



**FOPP  
ORGANISATION  
&  
TREUHAND AG**

**M MARTINELLI**  
Baunternehmung  
Gipsergeschäft  
Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch  
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

**EK KÜCHEN**  
ENGADINER - KÜCHENCENTER  
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA  
TEL. 081 856 11 15 INFO@BEZZOLA.CH  
WWW.BEZZOLA.CH

TANKREVISIONEN  
**SIMON WEHRLI BEVER**  
- Tankrevisionen - Demontagen  
- Tanksanierungen - Neutankanlagen  
Charels Suot, 7502 Bever  
Tel. 081 852 54 66, Fax 081 852 54 58  
Simon Wehrli, Tankrevisionen GmbH

SCHREINEREI  
INNENAUSBAU  
KÜCHEN  
APPARATE-  
AUSTAUSCH  
**Noldi Clalüna**  
MASSARBEIT IN HOLZ  
7514 Sils im Engadin  
Telefon: +41 (0)81 826 58 40  
Mobile: +41 (0)79 603 94 93  
www.schreinerei-claluena.ch  
**Silser Küchen**

**Malergeschäft  
Oskar Kleger AG  
St. Moritz**  
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!  
**Telefon 081 833 18 17**

**K+M**  
**Haustechnik AG**  
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service  
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

**RP**  
**Romano Pedrini**  
Schreinerei · Innenausbau  
Via Chavallera 39b  
7500 St. Moritz  
7505 Celerina  
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

**Amedeo GIPSER AG**  
Gipsergeschäft  
St. Moritz, Samedan  
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

Der Treffpunkt für Einheimische  
im Dorfzentrum von St. Moritz  
**CAVA BAR**  
Hotel Safford, Sonnenterrasse  
CH-7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0) 81 806 90 06  
www.cavabar.ch

**Der Badespass für Ihr Auto!**  
**CarWash**  
Via Somplaz 37 - St. Moritz

**Emil Frey AG**  
**Dosch Garage St. Moritz**  
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz  
T 081 833 33 33  
www.doschgaragen.ch  
Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

## Eishockeymeisterschaft 2. Liga

Eisarena Ludains

# EHC St. Moritz – EV Dielsdorf-Niederhasli

Samstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr



Duosch Bezzola (Mitte, hinter dem Herisauer Spieler, rechts Gianni Donati): Seit dem Moskito-Alter spielt er Eishockey. In der Abwehr ist er die Zuverlässigkeit in Person. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## Der Routinier als defensive Absicherung

Die letzten Tage waren stressig für Duosch Bezzola. Der 27-Jährige sah Vaterfreuden entgegen. Darum fehlte er am letzten Wochenende bei der Doppelrunde in Kreuzlingen und Dielsdorf. Am Dienstag beim 3:1-Heimerfolg über Wil war er jedoch dabei, obschon der Nachwuchs weiterhin auf sich warten liess. Heute gegen Dielsdorf möchte Bezzola spielen... wenn das Baby keinen Strich durch die Rechnung macht. Duosch Bezzola ist keiner, der auf dem Eis glänzen will, er ist der zuverlässige, routinierte Abwehrspieler. Er kämpft, er rackert, er checkt. Eigene Torerfolge sind beim Verteidiger nicht allzu häufig, aber es gibt sie. Seine Erfahrung ist wertvoll für das Team. Anfangs Saison bildete er mit Dea Biert ein Abwehrduo, nun spielt er mit Captain Marc Wolf zusammen. Bezzola ist die defensive Absicherung beim Offensivdrang seines Abwehrpartners und Topskorers. Vor 17 Jahren im Moskitoalter hat Bezzola mit dem Eishockeysport beim EHC St. Moritz begonnen. Er ist einer der treuen Seelen in der Mannschaft, hat viele Hochs und Tiefs

erlebt. In der 1. wie in der 2. Liga. In der vierthöchsten Klasse sei das Niveau heute so wie vor wenigen Jahren in der dritthöchsten, urteilt der Zernezer. Er lobt das noch immer junge Team für den Zusammenhalt. Das Dienstagsspiel gegen Wil sei «ein gutes» gewesen, nicht nur wegen des Erfolges über den Tabellennachbarn. «Siegen mit Spass» lautet übrigens die Devise des Engadiner.

Der nur 1,72 m grosse Duosch Bezzola ist für einen Verteidiger «klein», bringt aber mit 87 kg genug Gewicht auf die Waage, um die gegnerischen Stürmer abzublocken. Im Beruf hat der gelernte Schreiner eine fünfjährige Zusatzausbildung hinter sich, und im Oktober mit der Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen. Er ist weiterhin im elterlichen Schreinereibetrieb tätig. (skr)

Die besten Skorer: Jann Däscher (Prättigau-Herrschaft) 12 Spiele/14 Tore/15 Assists/29 Punkte; Yves Breitenmoser (Rheintal) 10/12/11/23; Kai Kessler (Prättigau-Herrschaft) 12/9/14/23; Ferner: Marc Wolf (St. Moritz) 12/6/12/18; Marcel Felchlin (Dielsdorf) 12/13/4/17; Dimitri Narishkin (Dielsdorf) 12/5/9/14; Gianni Donati (St. Moritz) 11/4/10/14; Gianluca Mühlemann (St. Moritz) 11/7/6/13.

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele vom Samstag, 6. Dezember. St. Moritz – Dielsdorf-Niederhasli (17.00 Uhr); Wallisellen – Rheintal (17.00); Herisau – Wil (17.30); Uzwil – Lenzerheide-Valbella (18.00); Prättigau-Herrschaft – Rapperswil-Jona Lakers (19.00); Engiadina – Kreuzlingen-Konstanz (19.30). Junioren Top Ostschweiz: Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr, St. Moritz – Herisau. Novizen A, Gruppe 1 Ostschweiz: Samstag, 6. Dezember, 20.00 Uhr: St. Moritz – Dielsdorf-Niederhasli. Mini A Promotion Ostschweiz: St. Moritz spielfrei. Moskito A, Gruppe 2 Ostschweiz: Sonntag, 7. Dezember, 10.15 Uhr, KEB Oerlikon: ZSC Lions – St. Moritz. Moskito B, Gruppe 1 Ostschweiz: Sonntag, 7. Dezember, 09.00 Uhr: St. Moritz – Davos.

### Der heutige Gegner

Mit dem EV Dielsdorf-Niederhasli gastiert heute ein altbekannter Klub auf der Ludains. Die Zürcher Vorörtler scheinen dem EHC St. Moritz zu liegen, zogen sie doch in den letzten Jahren gegen die Engadiner stets den Kürzeren. Die beiden Teams begegneten sich zuletzt vor Wochenfrist beim Nachholspiel, das St. Moritz nach einem 5:0 im Schlussspiel mit 7:3 für sich entschied. Nach 40 Minuten hatten die Zürcher noch mit 3:2 geführt...

**RUDOLF  
EICHHOLZER**  
Werkzeug  
Haushalt  
St. Moritz  
Tel. 081 833 49 50  
Fax 081 833 36 70  
Schlüsselservice · Tierartikel ·  
Hunde- und Katzenfutter  
Telefon 081 833 83 80

**EGPE**  
www.garage-planuera.ch  
G. Gredig  
Cho d' Punt 33 · 7503 Samedan  
Tel. 081 852 39 00 · Fax 081 852 39 18  
Ihre persönliche Garage  
Hopp... EHC St. Moritz!

**AUTO Pfister AG**  
7 Marken unter einem Dach  
7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch





Die Märchenfee am Weihnachtsmarkt in St. Moritz. Ob sie wohl auch von Maxi erzählt?

Fotos: Astrid Longariello

# Das Weihnachtsmärchen von Maxi und den Engeln

Wie ein Junge am Weihnachtsmarkt in St. Moritz glücklich wird

**Maxi lebt neu in einem hübschen Dorf. Das erste Mal darf er einen Weihnachtsmarkt erleben. Er kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Was ihm da alles auf seinem Rundgang passiert, überrascht ihn ganz schön.**

ASTRID LONGARIELLO

Freudig packt sich Maxi warm ein. Man hat ihm erzählt, es sei dann ganz schön kalt am Weihnachtsmarkt. Schal, Mütze, Handschuhe und pelzige Stiefelchen. Und los geht's. Da, die ersten Stände. Christbäume, bunte Kerzen in allen Grössen, farbige Schals und Mützen. Maxi weiss gar nicht mehr, wohin gucken. Und die Leute grüssen ihn so freundlich. Ja und was ist denn das. Drei wunderhübsche Engelchen rennen auf ihn zu und erzählen ihm begeistert, was sie hier tun.

«Wir sind vom Dorfverein und verkaufen Lose für einen guten Zweck. Du kannst ganz tolle Preise gewinnen. Und alles spenden wir dem Flüchtlingslager in der Westsahara in Algerien», sprudelt es begeistert aus ihnen heraus. Na, solch lieblich bettelnden Augen kann Maxi natürlich nicht widerstehen. Er muss ein Los haben. Vielleicht würde er ja gar etwas gewinnen, denkt er. Glücklicherweise winkt ihm die drei Engel Sofia, Leontina und Mariela zu, als er weitermarschiert.



Immer bunter präsentieren sich mittlerweile die Marktstände. Und wie aus heiterem Himmel vernimmt er weihnachtliche Klänge. Jingle Bell, jingle Bell, jingle all the way... Freudig trällert Maxi die Melodie mit und fühlt sich auf einmal so richtig weihnachtlich angehaucht. Seine Beine tänzeln von alleine im Takt der Musik weiter. Jäh

bleibt Maxi stehen. Seine Augen bleiben an einem lustigen Adventskranz haften. So einen hat Maxi noch nie gesehen. Herrliche Tannenzapfen mit süssen Zwergchen in allen Farben. «Hallo mein Lieber, Du frierst ja, komme doch kurz zu mir in das warme Zelt», ertönt unvermittelt eine Frauenstimme. Gerne folgt er der lieben Einladung und horcht gespannt der Geschichte der netten Dame.

«Eigentlich ist ja Stricken meine Leidenschaft, wie du hier an den vielen Wollartikeln siehst, mein Junge. 20 Jahre lang besass ich einen Wollladen in Dübendorf. Meine Freundin sagte mir immer, ich müsse mal nach St. Moritz rauf gehen. Zuerst dachte ich, ja was soll ich denn dort oben. Aber jetzt gefällt es mir so gut hier, dass ich immer



wieder her kommen möchte. Und diesen Kranz will ich nicht unbedingt verkaufen. Er ist aus einer Laune heraus entstanden. Ich hatte so viele Tannenzapfen zu Hause und so habe ich eben dieses Werk daraus kreiert.» Wunderbar, überlegt Maxi erstaunt. Das muss man auch zuerst können. Fröhlich verabschiedet er sich von Liesbeth aus Donat.

Ein paar Schritte weiter steigt ihm ein verlockender Duft in die Nase und sein Magen lässt ein leises Knurren vernehmen. So landet er schliesslich an einem Crepes-Stand. Ein paar Männer mit gelben Schürzen winken Maxi lachend zu sich. Sie scheinen es sehr lustig untereinander zu haben. Das gefällt Maxi. Er liebt es nämlich, fröhlichen Menschen zu begegnen.

«Seit vielen Jahren schon bereiten wir am St. Moritzer Weihnachtsmarkt Crepes zu», erklären sie Maxi. «Ja und jedes Jahr wissen wir nicht mehr, wie



das funktioniert, das Crepes-Zubereiten», witzelt einer der humorvollen Bande. «Aber wie man sieht, bekommen wir es immer wieder in den Griff. Und hier, bitte schön, junger Mann, guten Appetit.»

Das lässt sich Maxi nicht zweimal sagen. Sie mundet hervorragend, die Crepe. Dabei schmunzelt er vor sich hin, weil er immer noch von der Fröhlichkeit der Männer angesteckt ist. Auf seinem Weiterweg bemerkt Maxi, dass es langsam dunkel wird. Und da fallen ihm die vielen leuchtenden und bunten Lichter auf. Er bewundert diese auf einmal schillernde und märchenhafte Welt mitten in St. Moritz. Allerdings ist Maxi jetzt froh, dass er sich warm angezogen hat, denn er spürt allmählich die immer bissiger werdende Kälte. Stauend schreitet Maxi weiter, als ihn auf einmal jemand von hinten festhält. Nanu, denkt er, was ist denn jetzt los. Er



dreht sich um und blickt in die Augen einer jungen Frau. «Schau mal da, siehst du diesen Stand und die Jungs, die da verkaufen. Die sind alle aus dem Lyceum in Zuoz und helfen freiwillig, Greenhope zu unterstützen. Green-

hope ist ein Solidaritätsprojekt für krebskranke Kinder. In erster Linie ist Greenhope ein Cross-Country-Renn-team. Weil im Lyceum Zuoz Sport auch sehr wichtig ist, unterstützen wir dieses Jahr Greenhope und das Geld kommt der Kinderkrebshilfe Schweiz zu Gute.»

Tief beeindruckt bleibt er einen Moment vor dem Stand stehen und guckt den fleissigen Schülern bei der Arbeit zu. Das ist wirklich nicht selbstverständlich, überlegt Maxi, dass Schüler ihre Freizeit opfern für einen guten Zweck. «Also dann, noch viel Erfolg wünsche ich euch», ruft er der Schar Jungs beim Abschied zu. Er will unbedingt auch noch die letzten Stände sehen. Zum Glück habe ich nicht so viel Geld dabei, gesteht sich Maxi ein, denn sonst würde ich wohl viel zu viele Dinge kaufen. Er weiss gar nicht mehr, wohin es ihn jetzt mehr zieht. Vielleicht an den Käsestand, oder doch an den Glühweinstand? Nein, die Mützen in allen Farben wären doch auch schön. Und hier diese Lebkuchenherzen würden ihm auch gefallen. Immer noch



unschlüssig, nähert er sich allmählich dem Ende des Marktes, als er abrupt stehen bleibt. Sein Herz schlägt höher. Nein, das hat Maxi jetzt nicht erwartet, dass er ihnen auch noch begegnen würde. Aber es gibt keinen Zweifel, sie sind es. Der Samichlaus und der Schmutzli bewegen sich mit schweren Schritten auf ihn zu. Wie aus dem Nichts tauchen die beiden vor ihm auf. Beinahe

wie wenn sie aus dem Wald getreten wären. Diese Gelegenheit kann sich Maxi natürlich nicht entgehen lassen. Er muss mit dem Samichlaus ein bisschen plaudern. Schliesslich will er auch wissen, woher er denn so urplötzlich auftauchte.

«Wir haben einen sehr langen Weg hinter uns», sagt der Samichlaus mit



tiefer Stimme. «Von hoch oben her, nämlich von der Corviglia aus, sind wir mit unseren Geschenken bis hier in das Dorf runter gelaufen. Wir wollen den Kindern Freude bereiten. Hoffentlich können die Knirpse auch ein paar Verse aufsagen oder Lieder vorsingen. Und Du Maxi? Warst Du auch immer brav?» Maxi lächelt überrascht und antwortet: «Weisst du Samichlaus, ich bin immer brav.» Na ja, zumindest meistens, denkt er schelmisch. Artig drückt er dem Samichlaus die Hand und schaut zu, wie er sich mit den Kindern unterhält. Er entdeckt das Leuchten in den Augen der Kleinen und Kleinsten. Das Lächeln, das über ihre Gesichtchen huscht, wenn sie etwas aus dem Samichlaussack nehmen dürfen.

Glücklich und zufrieden macht sich Maxi nun auf den Heimweg. Noch abends in seinem Bett denkt er über all die wundervollen Dinge nach, die er an diesem Nachmittag erlebt hat. Und wer weiss, vielleicht träumt er ja in dieser Nacht von Engeln, Zwergen oder fleissigen Schülern und Adventskränzen aus Tannzapfen.



Info-Seite Engadiner Post

### Notfalldienste

#### Ärzte-Weekenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

|                                          |                    |
|------------------------------------------|--------------------|
| <b>Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember</b>   |                    |
| <b>Region St. Moritz/Silvaplana/Sils</b> |                    |
| Samstag, 6. Dezember                     |                    |
| Dr. med. Eberhard                        | Tel. 081 830 80 00 |
| Sonntag, 7. Dezember                     |                    |
| Dr. med. Robustelli                      | Tel. 081 830 80 20 |

|                                                            |                    |
|------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel</b> |                    |
| Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember                            |                    |
| Dr. med. Campell                                           | Tel. 081 842 62 68 |

|                                                   |                    |
|---------------------------------------------------|--------------------|
| <b>Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung</b> |                    |
| Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember                   |                    |
| Dr. med. Nagy                                     | Tel. 081 864 12 12 |

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

#### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

#### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

#### Rettungs- und Notfalldienste

|                                                             |                    |
|-------------------------------------------------------------|--------------------|
| Sanitätsnotruf                                              | Telefon 144        |
| Hausärztlicher Bereitschaftsdienst                          |                    |
| St. Moritz, 24 h                                            | Tel. 081 833 14 14 |
| Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h | Tel. 081 864 12 12 |
| Schweizerische Rettungsflugwacht                            |                    |
| Rega, Alarmzentrale Zürich                                  | Telefon 1414       |

### Selbsthilfegruppen

|                                                                                                                                                                                                                     |                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>Al-Anon-Gruppe Engadin</b><br>(Angehörige von Alkoholikern)                                                                                                                                                      | Tel. 0848 848 843  |
| <b>Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE</b><br>Auskunft                                                                                                                                                                    | Tel. 0848 848 885  |
| <b>Lupus Erythematodes Vereinigung</b><br>Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung<br>Selbsthilfegruppe Region Graubünden<br>Auskunft: Barbara Guidon<br>E-Mail: <a href="mailto:www.slev.ch">www.slev.ch</a> | Tel. 081 353 49 86 |
| <b>Parkinson</b><br>Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina<br>E-Mail: <a href="mailto:hofidek@bluewin.ch">hofidek@bluewin.ch</a>                                                                                      | Tel. 081 834 52 18 |
| <b>VASK-Gruppe Graubünden</b><br>Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/<br>Psychisch-Kranken, Auskunft:                                                                                                        | Tel. 081 353 71 01 |

|                                                                                   |                    |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--|
| <b>Spitäler</b>                                                                   |                    |  |
| Klinik Gut, St. Moritz                                                            | Tel. 081 836 34 34 |  |
| Samedan                                                                           | Tel. 081 851 81 11 |  |
| Scuol                                                                             | Tel. 081 861 10 00 |  |
| Sta. Maria, Val Müstair                                                           | Tel. 081 851 61 00 |  |
| <b>Dialyse-Zentrum Oberengadin</b>                                                |                    |  |
| Samedan                                                                           | Tel. 081 852 15 16 |  |
| <b>Opferhilfe</b>                                                                 |                    |  |
| Notfall-Nr.                                                                       | Tel. 081 257 31 50 |  |
| <b>Tierärzte</b>                                                                  |                    |  |
| Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils                                                | Tel. 081 826 55 60 |  |
| Dr. med. vet. F.Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan                  | Tel. 081 852 44 77 |  |
| Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol                              | Tel. 081 861 00 88 |  |
| Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol | Tel. 081 861 01 61 |  |
| Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair                                                | Tel. 081 858 55 40 |  |
| <b>Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler</b>                     |                    |  |
| Castasegna-Sils                                                                   | Tel. 081 830 05 91 |  |
| Julier-Silvaplana-Champfèr                                                        | Tel. 081 830 05 92 |  |
| Champfèr-St. Moritz                                                               | Tel. 081 830 05 93 |  |
| Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz                                | Tel. 081 830 05 94 |  |
| S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn                                | Tel. 081 830 05 96 |  |
| Guarda-Vinadi                                                                     | Tel. 081 830 05 97 |  |
| Samnaun                                                                           | Tel. 081 830 05 99 |  |
| Val Müstair bis Il Fuorn                                                          | Tel. 081 830 05 98 |  |
| Puschlav-Bernina Hospiz                                                           | Tel. 081 830 05 95 |  |

## Veranstaltungs-hinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «**Silser Wochenprogramm**», «**St. Moritz Aktuell**», «**St. Moritz Cultur**» und «**Allegra**»

### Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
[www.alterundpflege.ch](http://www.alterundpflege.ch)  
[info@alterundpflege.ch](mailto:info@alterundpflege.ch), Tel. 081 850 10 50

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva,  
Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40  
– Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
– Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04  
[canorta.villamilla@gmail.com](mailto:canorta.villamilla@gmail.com)

**CSEB Beratungsstelle Chüra** –  
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Früherziehung  
– Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
– Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
Psychomotorik-Therapie  
– Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
– Unterengadin, Val Müstair, Plaiv, Anny Untermährer  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70  
[schucan@vital-schucan.ch](mailto:schucan@vital-schucan.ch)

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitkranke**  
Verein Avegnir:  
Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10  
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich  
*Krebsliga Graubünden*: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90/[info@krebssluga-gr.ch](mailto:info@krebssluga-gr.ch)

**Mütter-/Väterberatung**  
Bergell bis Samnaun  
Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20  
Val Müstair  
Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

**Opferhilfe**, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch), Tel. 081 864 91 85  
Chur, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch), Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
*Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell*, Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88  
Via Novua 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00–11.00 Uhr  
*Beratungsstelle Unterengadin/Müstair*, Roman Andri, Tel. 081 253 07 89  
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00–16.00 Uhr

**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: [roman.brazero@bauberatungsstelle.ch](mailto:roman.brazero@bauberatungsstelle.ch)

**Pro Juventute**  
Oberengadin, Tel. 081 834 53 01  
Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

**Pro Senectute**  
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62  
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10  
A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13

**Bernina**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14  
Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78

*Unterengadin/Val Müstair*  
Sozial- und Suchtberatung  
A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 257 64 32  
Stradun 403 A, Scuol, Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
Sekretariat Alters- und Pflegeheim  
Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
– St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel.0 818 337 73 2  
– Unterengadin und Val Müstair: antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362 Tel.0 818 501 05 0  
7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

**Spitex**  
– Oberengadin: Via Novua 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
– CSEB Spitex: Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KiBe Kinderbetreuung Oberengadin**  
Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42  
[www.kibe.org](http://www.kibe.org), E-Mail: [info@kibe.org](mailto:info@kibe.org)

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter [www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

### Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Paddington

Bär Paddington (gesprochen von Ben Whishaw / Elyas M'Barek) wuchs tief im peruanischen Dschungel bei Tante Lucy auf. Da diese früher einmal Gelegenheit hatte, einen englischen Abenteurer kennenzulernen, hat sie ihren Schützling auf ganz eigenwillige Weise herangezogen: Sie lehrte ihn, Marmelade zu kochen, dem BBC World Service zu lauschen und schwärmte von einem aufregenden Leben in London. Als ein Erdbeben ihr Zuhause zer-

stört, sieht Lucy den richtigen Zeitpunkt gekommen, Paddington ein besseres Leben zu ermöglichen und schmuggelt ihn auf ein Schiff Richtung London. Doch der kleine Bär stellt schnell fest, dass ihn das Stadtleben womöglich überfordern wird – zumal auch noch eine bössartige Tierpräparatorin (Nicole Kidman) hinter ihm her ist...

**Cine Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 6. und 7. Dezember, 17.00 Uhr.

### Interstellar

Was Wissenschaftler, Politiker und Aktivisten seit Jahrzehnten prophezeien, ist eingetreten: Die Menschheit steht kurz davor, an einer globalen Nahrungsknappheit zugrunde zu gehen. Die einzige Hoffnung der Weltbevölkerung besteht in einem geheimen Projekt der US-Regierung, das von dem findigen Wissenschaftler Professor Brand (Michael Caine) geleitet wird. Der Plan sieht vor, eine Expedition in ein anderes Sternensystem zu starten, wo bewohnbare Planeten, Rohstoffe und vor allem Leben vermutet werden. Der Ingenieur und ehemalige NASA-Pilot Cooper (Matthew McConaughey) und

Brands Tochter Amelia (Anne Hathaway) führen die Besatzung an, die sich auf eine Reise ins Ungewisse begibt: Wurmlöcher sind so gut wie unerforscht und niemand kann mit Sicherheit sagen, was die Crew auf der anderen Seite erwartet. Ebenso ist unsicher, ob und wann Cooper und Brand wieder auf die Erde zurückkehren. Coopers Kinder, Tochter Murph (Mackenzie Foy) und Sohn Tom (Timothée Chalamet), müssen mit Schwiegervater Donald (John Lithgow) zurückbleiben und auf seine Wiederkehr hoffen...

**Cine Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 6. und 7. Dezember, 20.30 Uhr.

### Before I go to sleep

Die 40-jährige Schriftstellerin Christine Lucas (Nicole Kidman) ist nach einem schrecklichen Unfall, den sie in ihren Zwanzigern hatte, unfähig, neue Erinnerungen zu behalten. Sie wacht jeden Tag auf und kann sich weder an den vorhergehenden Tag noch an irgendetwas aus den vergangenen Jahren erinnern. Ihr Ehemann Ben (Colin Firth) und ein Videotagebuch helfen ihr jeden Morgen auf's Neue, ihr Leben zu rekonstruieren. Doch an eine baldige Verbesserung ihres

Zustandes ist nicht zu denken. Deswegen besucht sie den Psychologen Dr. Nash (Mark Strong), der ihr helfen soll, Erinnerungen länger zu behalten. Mit ihm begibt sie sich auf eine aufwühlende Reise in die eigene Vergangenheit, bei der sie sich irgendwann nicht nur fragen muss, wem sie noch trauen kann, sondern auch, wer sie selbst eigentlich ist.

**Cine Scala, St. Moritz:** Montag und Dienstag, 8. und 9. Dezember, 20.30 Uhr.

### The Hobbit: The Battle of the Five Armies

Als die von Thorin Eichenschild (Richard Armitage) angeführte Zwergen-Truppe ihre Heimat von Smaug (Originalstimme: Benedict Cumberbatch) zurückfordert, entfesselt sie die zerstörerische Kraft des Drachen. Keiner ist mehr sicher vor dem zornigen Unge-tüm, das die Seestadt Esgaroth samt Bevölkerung angreift. Ein zermürbender Kampf wird entfacht, der bei allen Beteiligten Spuren hinterlässt. Aber Thorin verweigert den Seestädtern jegliche Hilfe und auch das Gold, das der Drache gestohlen hatte, will er nicht teilen. Hobbit Bilbo (Martin Freeman) versucht, zwischen den Parteien zu vermitteln, doch vergeblich. Thorin hält ihn für ei-

nen Verräter und auch Gandalf (Ian McKellen) kann nichts mehr ausrichten. Es wird aufgerüstet und bald stehen sich die Armeen gegenüber – dabei hat bereits eine noch viel dunklere Bedrohung ihr Augenmerk auf den Einsamen Berg gerichtet: Der dunkle Herrscher Sauron kehrt nach Mittel-erde zurück und sendet mehrere Legionen Orks in Richtung Erebor. Die Zwerge, Elben und Menschen können ihrer Vernichtung nur entgehen, wenn sie ihre Konflikte ausser Acht lassen. Die Schlacht der Fünf Heere beginnt...

**Cine Scala, St. Moritz:** Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. Dezember, 20.30 Uhr.

### Nuit de la Glisse: Addicted to Life

Eine Hommage an die unglaublichen Fortschritte im Feld des Action-Sports in ganz Europa. Die Stars des Filmes sind alles Extremsportler auf der Suche nach dem Moment der totalen Erfüllung. An dem Event werden gleichzeitig die besten unabhängi-

gen Kurzfilme aus dem Internet ausgezeichnet. Zur Schweizerpremiere kommt Regisseur und Kameramann Thierry Donard und Wingsuit-Pilot Mathias Wyss ins Kino Scala St.Moritz.

**Cine Scala, St. Moritz:** Freitag, 12. Dezember, 20.30 Uhr.

### Cinema Rex Pontresina

Tel. 081 842 88 42

### L'Abri

Winter, eine Notunterkunft für Obdachlose in Lausanne. Jeden Abend spielt sich am Eingang der unterirdischen Zivilschutzanlage dasselbe Ritual ab: Das Gedränge ist gross, da stets mehr Menschen hinein möchten, als Plätze vergeben werden. Die Betreuer müssen eine Auswahl treffen: Frauen und Kinder zuerst, dann die Männer. Aufgenommen werden jeweils nur 50 «Auserkorene» – sie bekommen eine warme Mahlzeit und ein Bett. Die anderen wissen,

dass ihnen eine sehr lange Nacht bevorsteht... Nach «La Forteresse» und «Vol spécial» erweist sich Fernand Melgar auch in «L'Abri» als genauer, einfühlsamer Beobachter. Er erzählt von obdachlosen Menschen, viele von ihnen Wirtschaftsflüchtlinge aus Europa, die in die Schweiz gekommen sind mit der Hoffnung auf ein besseres Leben. Ein aufrüttelnder, eindringlicher Film.

**Cinema Rex Pontresina:** Mittwoch, 10. Dezember, 18.00 Uhr.

### Der Kreis

Der Kreis erzählt die wahre Geschichte der Zürcher Untergrund-Organisation, die in den Jahren von 1943 – 1967 für die Rechte von Schwulen kämpfte. Ihre Publikation ‚Lesezirkel Der Kreis‘ galt als Sprachrohr der Schwulen und hatte zum Ziel, ihre Mitglieder aus der Isolation zu führen und für die Anerkennung in der Gesellschaft zu kämpfen. Diesem Zweck dienten auch die geselligen Anlässe: die regelmässigen Mittwochtreffs, die grossen Sommer- oder Neujahrsfestlichkeiten wie auch die berühmten Maskenbälle, die sogar internationale Ausstrahlung hatten. Der auf diesen wahren Begebenhei-

ten basierende Film schildert den Kampf zweier ungleicher Männer um ihre Liebe vor dem Hintergrund dieser Epoche Schweizer Geschichte. Dabei wird der Film an der Story von Ernst Ostertag und Röbi Rapp, die inzwischen aus den Medien als erstes Paar bekannt sind, die ihre Partnerschaft eintragen liessen, aufgehängt. Trotzdem werden auch die Jahre der Repression thematisiert: Vom Tanzverbot über das Homoregister und Zwangs-Bluttests bis zu Grossrazzien in Parks und Bars.

**Cinema Rex Pontresina:** Mittwoch, 10. Dezember, 20.30 Uhr

Anzeige

piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

**Lawinen-Dienst – SMS-Service**  
Lawinenunglücke im Siedlungsgebiet und auf kommunalen Strassen, in Katastrophenfällen rasch und zweckmässig eingreifen: Dafür besteht in der Gemeinde Pontresina eine «Lawinenkommission». Sie besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Gemeindevorstand für vier Jahre gewählt. Je nach Schneesituation werden Lawinen künstlich ausgelöst oder Gemeindestrassen gesperrt. Ein SMS-Service informiert Anwohner direkt. Das aktuelle SMS-Service-Tool dient der Dorfbevölkerung Pontresinas zur raschen und persönlichen Information bei der künstlichen Auslösung von Lawinen am Schafberg und Umgebung sowie im Val Roseg.  
So bestellen Sie den SMS-Service: SMS an Zielnummer 963 senden. Text: **START LWKPO**  
So melden Sie den SMS-Service ab: SMS an Zielnummer 963 senden. Text: **STOP LWKPO**  
(Kosten pro SMS: CHF 0.50) Ca. 6 SMS pro Jahr

Zudem können Sie sich jederzeit über die regionalen Strassenzustände, Pisten, Loipen und Wege unter [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch) informieren. Weitere Informationen zur Lawinenkommission finden Sie unter [www.gemeinde-pontresina.ch/Wirtschaft & Politik/Kommissionen/Lawinenkommission](http://www.gemeinde-pontresina.ch/Wirtschaft&Politik/Kommissionen/Lawinenkommission).

**Kaminfeuergespräch mit Zuckerbäckern**  
Am Donnerstag, 11. Dezember 2014 findet im Hotel Albris von 17.30 bis 19.00 Uhr das «Kaminfeuergespräch» mit Engadiner Zuckerbäckern statt. Die Unternehmerfamilien, die seit Generationen im Engadin tätig sind, erzählen über die Entwicklung von St. Moritz und des Oberengadins. Die Zuckerbäcker werden nicht nur zurückschauen, sondern werfen auch einen Blick in die Zukunft. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie bei Engadin St. Moritz unter T. +41 81 830 00 01 oder unter [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch).

**Tour von Valerio Scanu – Christmas Edition**  
Erleben Sie «Valerio Scanu» live am Samstag, 20. Dezember 2014 um 20.00 Uhr im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina. Der jüngste Gewinner der Kategorie BIG in der Geschichte des Sanremo-Festivals, Valerio Scanu, hat schon einen sehr reichen Palmares mit Gold- und Platin-CDs und verschiedenen Auszeichnungen. Er hat auch die Grenzen überschritten, mit Auftritten in der Schweiz, Slowenien, Belgien, Malta und in Kanada. Am 20. Dezember 2014 kommt Valerio Scanu zurück in die Schweiz und hat das Herz des Engadins für sein bevorstehendes Christmas-Edition-Konzert ausgewählt. Während zwei musikalischen Stunden wird Valerio mit den Interpretationen der klassischen Musik nicht nur die Magie von Weihnachten erleben lassen, sondern auch die letzten Lieder von seinem Album «Lasciami Entrare» vorstellen. Tickets erhalten Sie für CHF 58.00 bei der Pontresina Tourist Information oder unter [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch). Weitere Information erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T. +41 81 838 83 00.

**Kontakt**  
**Pontresina Tourist Information**  
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch  
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



# Erster Schritt zur Aufhebung der Steuer?

Die Initianten in Silvaplana sprechen von einem Etappensieg

**Die Einführung der Zweitwohnungssteuer in Silvaplana ist sistiert. Das haben die Stimmberechtigten entschieden. Ob die umstrittene Steuer je eingeführt wird, ist fraglich.**

RETO STIFEL

Im Februar 2010 hat die Mehrheit der damals anwesenden 77 Silvaplanner Stimmberechtigten entschieden, eine Zweitwohnungssteuer einzuführen. Ende Juni dieses Jahres waren 91 Stimmbürger vor Ort, wiederum die grosse Mehrheit hat sich dafür ausgesprochen, die Steuer auf den 1. Januar 2015 in Kraft zu setzen. Am letzten Mittwoch nun waren 172 Stimmberechtigte zur Gemeindeversammlung gekommen. Und sie haben diskussionslos und mit nur einer Gegenstimme einem Antrag des Gemeindevorstandes zugestimmt, die Einführung der Zweitwohnungssteuer bis auf Weiteres zu sistieren.

### Keine Überraschung

Der Entscheid war so zu erwarten gewesen. Dies nachdem junge Silvaplanner Stimmbürger über 60 Unterschriften gesammelt haben und mit einem Wiedererwägungsantrag den Beschluss aus dem Jahre 2010 rückgängig machen wollten. Aus verfahrenstechnischen und rechtlichen Gründen war das so aber nicht möglich: Die umstrittene Steuer ist im rechtskräftigen Silvaplanner Baugesetz geregelt. Änderungen bedürfen eines Vorprüfungs- und Mitwirkungsverfahrens mit Einbezug des Kantons. Der Gemeindevorstand ist den Initianten insofern entgegengekommen, dass er den Antrag als Initiative behandelt hat und von sich aus beantragt hat, die Einführung zu sistieren.



Zurück an den Absender: Die Zweitwohnungssteuer in Silvaplana wird vorerst nicht eingeführt.

Archivfoto: Ursin Maissen

Romina Reich, eine der Wortführerinnen der Initianten, freute sich über den deutlichen Entscheid. «Das motiviert und zeigt, dass man etwas bewegen kann.» Sie spricht aber auch von einem Etappensieg. «Unser Ziel ist klar, wir wollen diese Steuer nicht», sagte sie im Anschluss an die Versammlung gegenüber der «EP». Gleich sieht es Bruno Suter als betroffener Zweitwohneigentümer. «Unser oberster Wunsch ist und bleibt, dass diese Steuer aufgehoben wird.»

### Wer finanziert den Tourismus?

Das weiss auch Silvaplanas Gemeindepräsidentin Claudia Troncana. Für sie gilt es nun, sich zuerst einmal im

Grundsatz zu überlegen, wovon der Ort in Zukunft leben soll. Wenn der Tourismus weiterhin das wirtschaftliche Standbein bleiben solle, müsse man sich auch überlegen, wie dieser finanziert wird. «Das ist eine strategische Frage, die die Gemeindeversammlung im neuen Jahr rasch zu beantworten hat.»

Gemäss Troncana wird nun das Baugesetz in die Vorprüfung geschickt – ohne den umstrittenen Artikel betreffend die Zweitwohnungssteuer. Möglich sei, dass die Gemeinde im Baugesetz einen Gegenvorschlag mache – beispielsweise mit einem tieferen Belegungssoll für die Eigennutzung als die heute vorgesehenen 160 Tage. Ein an-

deres Szenario wäre, dass die Zweitwohnungssteuer im Steuergesetz geregelt und im Baugesetz gestrichen wird. «Nach dem Bundesgerichtsurteil wissen wir nun, dass das möglich ist», sagt Troncana. Eine dritte Möglichkeit wäre die Regelung über die Anpassung des Kurtaxengesetzes.

Aufgrund der Stimmung anlässlich der Gemeindeversammlung ist es höchst fraglich, ob die Steuer überhaupt je eingeführt wird. Frühestens im Herbst des nächsten Jahres dürfte mehr Klarheit herrschen – das Verfahren mit der Gesetzesanpassung braucht seine Zeit. Wegen der Zweitwohnungssteuer haben die Gemeinde und die Zweitwohnungsbesitzer vier

Jahre lang bis vor das Bundesgericht prozessiert, bevor die Gemeinde im Mai dieses Jahres Recht erhalten hat. Gemäss Suter haben die Zweitwohnungsbesitzer dafür rund 100000 Franken aufgewendet, neben vielen, nicht verrechneten Eigenleistungen.

Die restlichen Traktanden an der Gemeindeversammlung waren auch rasch behandelt. Das Budget mit einem Fehlbetrag von knapp einer Million Franken wurde ebenso gutgeheissen wie die Belassung des Steuerfusses auf 67 Prozent der einfachen Kantonssteuer.

Die Ausländerquote für den Erwerb von Grundeigentum durch Ausländer wurde unverändert bei 20 Prozent belassen.

## Celerina entscheidet über 6,7-Mio.-Kredit

**Celerina** Am kommenden Montagabend entscheiden die Celeriner Stimmberechtigten an ihrer Gemeindeversammlung über das Budget 2015, die Grundwasserkonzession Palüds Suot Crasta, den Ersatz eines Kommunalfahrzeuges und einen Kredit von 6,7 Mio. Franken für den Ersatz Abwasserpumpwerke.

Am 15. April 2013 haben die Celeriner einen Kredit von 5 Mio. Franken für den Ersatz von bestehenden Pumpwerken bewilligt. Im Zuge der Projektbearbeitung ergab sich, dass für das Vorhaben aufwendige Baugrubensicherungsmassnahmen nötig sind. So müssen insbesondere das Grundwasser geschützt, eine Spundwand erstellt und Zementinjektionen in den Untergrund vorgenommen werden. Die Gesamtkosten steigen dadurch auf 6,7 Mio. Franken an. Der Gemeindevorstand beantragt darum, den Entscheid vom 15. April 2013 über einen Kredit von 5,0 Mio. Franken aufzuheben und 6,7 Mio. Franken für den Bau eines neuen Abwasserpumpwerkes inklusive Zu- und Ableitungen zu genehmigen.

Bei der Überbauung Palüds Suot Crasta ist vorgesehen, die Heizung und die Warmwasseraufbereitung mit dem vorhandenen Grundwasser zu betreiben. In einem Entnahmebrunnen

wird das Grundwasser bezogen. Für eine solche Anlage braucht es die Zustimmung des Kantons. Für die Erteilung der Konzession ist die Gemeinde zuständig und damit die Gemeindeversammlung. Der Vertrag und auch die Bewilligung des Kantons haben eine Laufzeit von 25 Jahren. Konzessionär ist die EKZ Contracting AG (EW Kanton Zürich). Die Anlage wird durch diese betrieben.

Im Budget 2015 erwartet der Gemeindevorstand in der Laufenden Rechnung Erträge von 18,833 Mio. Franken und ein Defizit von 183240 Franken. Gemäss vorliegender Finanzplanung rechnet die Gemeinde Celerina ab 2015 mit negativen Rechnungsergebnissen. Insgesamt könne die Struktur des Finanzhaushaltes der Gemeinde jedoch nach wie vor als gesund und solide bezeichnet werden, heisst es im vorliegenden Budgetbericht. Das Ergebnis der Finanzplanung verdeutliche, dass der Haushalt der Gemeinde in den nächsten Jahren auch mit einem unveränderten Steuerfuss von 50 Prozent und hohen Investitionen beinahe ausgeglichen gestaltet werden könne.

Im Investitionsvoranschlag rechnet die Gemeinde mit Netto-Investitionen von 5,008 Mio. Franken. (skr)

**Die Samedner müssen und sie wollen sparen. Die Stimmbürger sind dem Budgetvorschlag des Vorstandes gefolgt. Dank der Auflösung eines Fonds wird der finanzielle Spielraum grösser.**

RETO STIFEL

Vor einem Jahr haben die Samedner Stimmberechtigten einem Sanierungspaket ihrer Gemeindefinanzen zugestimmt. Entschieden wurde damals eine Steuererhöhung um 20 Prozentpunkte und einschneidende Sparmassnahmen. Die Gesundung der Finanzen soll über eine ganze Legislaturperiode erfolgen.

### Nicht vom Sparkurs abgewichen

So war an der Budget-Gemeindeversammlung vom Donnerstagabend auch keine grössere Korrektur des eingeschlagenen Sanierungskurses zu erwarten. Und in der Tat: Die 97 anwesenden Stimmberechtigten zeigten sich diszipliniert und folgten dem Vorschlag des Gemeindevorstandes. Das Budget 2015 mit einem prognostizierten Fehlbetrag von 1,48 Millionen Franken wurde mit grossem Mehr gutgeheissen. Einzig in einem Punkt wären die Stimmbürger um ein Haar vom Sparkurs abgewichen. Ein Antrag aus der Versammlung, die Stelle der roma-

nischen Sprachbegleiterin nicht um die Hälfte zu kürzen, wurde mit 49:42 Stimmen nur knapp abgelehnt. Chancenclos waren hingegen zwei weitere Anträge: Ein Votant verlangte, dass der Beitrag von 254000 Franken an die Ski-WM 2017 zu streichen sei. Ein anderer wollte die Sanierungskosten von 75000 Franken für die Alpen Sass Nair und Alp Clavadatsch aus der Investitionsplanung gestrichen haben.

### Fonds-Auflösung unbestritten

Auch nur kurz diskutiert wurde die vom Gemeindevorstand vorgeschlagene Zweckänderung des Fonds, welcher mit 6,23 Millionen Franken aus der Abgeltung der Hauptwohnungspflicht geäufnet ist. Mit zwei Gegenstimmen wurde beschlossen, die Mittel des Fonds in die allgemeine Staatskasse zurückzuführen. Dort werden sie gemäss Gemeindepräsident Jon Fadri Huder dringend gebraucht. Im Januar muss ein ablaufender fester Vorschuss refinanziert werden. Die Postfinance als Gläubigerin will die Finanzierung nicht verlängern und auch andere Finanzinstitute zeigten sich äusserst zurückhaltend. «Uns

fehlt die Liquidität, um den Vorschuss zurückzuzahlen. Wir brauchen das Geld», sagte Huder.

### Geld zurückstellen

Weil vertraglich festgehalten ist, dass eine allfällige Altlastensanierung bei der geplanten Überbauung Sper l'En zu Lasten dieses Fonds gemacht wird, müssen nun in der Gemeinderechnung Rückstellungen in der Höhe von 300000 Franken für die möglichen Sanierungsarbeiten gebildet werden.

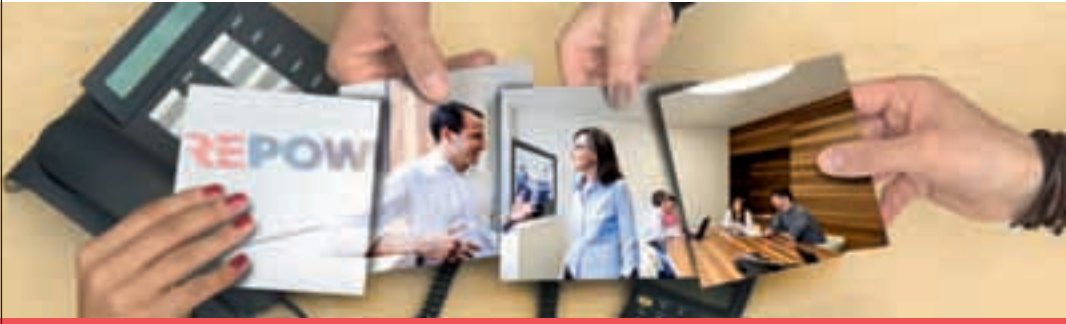
Ohne Diskussionen wurde der Antrag des Gemeindevorstandes, den Steuerfuss auf 95 Prozent zu belassen, gutgeheissen. Ebenfalls verabschiedet wurde das Budget des EW Samedan. Bei unveränderten Stromtarifen sollte das EW rund 650000 Franken an den Finanzhaushalt beisteuern.

Ziel der Gemeinde ist es, die Verschuldung von heute 55 Millionen Franken auf 30 Millionen abzubauen. Dazu sollen auch Desinvestitionen und eine Privatisierung des Elektrizitätswerkes geprüft werden. Mit konkreten Resultaten aus den Abklärungen rechnet Jon Fadri Huder bereits für das nächste Jahr.

| Die Zahlen auf einen Blick | Rechnung 2013 | Budget 2015 |
|----------------------------|---------------|-------------|
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | + 1,885 Mio.  | – 183240    |
| Nettoinvestitionen         | 4,735 Mio.    | 5,008 Mio.  |
| Abschreibungen             | 3,305 Mio.    | 1,217 Mio.  |
| Eigenkapital               | 71,158 Mio.   | 72,012 Mio. |
| Selbstfinanzierungsgrad    | 81,68 %       | 28,20 %     |

| Die Zahlen auf einen Blick | Rechnung 2013 | Budget 2015 |
|----------------------------|---------------|-------------|
| Aufwandüberschuss          | 3,02 Mio.     | 1,48 Mio.   |
| Nettoinvestitionen         | 1,87 Mio.     | 1,48 Mio.   |
| Cash Flow                  | 2,04 Mio.     | 3,05 Mio.   |
| Bruttoverschuldung         | 62 Mio.       | 55Mio.      |
| Selbstfinanzierungsgrad    | 100 %         | 100 %       |





Ein modernes Energieunternehmen ist das Produkt vieler Hände. Wir bei Repower schaffen Vertrauen, ergreifen Eigeninitiative und erzielen Wirkung. Diese Werte bilden die Grundlage für die zukunftsweisende Arbeit unserer europaweit rund 680 Mitarbeitenden – für die Energiewirtschaft von morgen. Damit Zukunft langfristig eine Chance hat, muss sie sorgfältig organisiert sein. Um den reibungslosen Ablauf für die Energiezukunft Europas zu gewährleisten, arbeiten wir alle zusammen Hand in Hand. Jeder trägt seinen Teil zum Erfolg bei. Dazu müssen unsere Mittel optimal eingesetzt werden. Und wir haben innovative Pläne.

Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für unseren Standort in **Poschiavo** Sie, den

### Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w) 60–100%

der mit Engagement und Zuverlässigkeit ein sicheres Fundament für eine reibungslose Organisation des Unternehmens legt. Immer im Austausch mit den anderen Teams.

**Das machen Sie**

- Kontieren und Verbuchen der täglichen Transaktionen der Finanz- und Debitorenbuchhaltung sowie der Intercompany Rechnungen
- Unterstützung und Vertretung bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen
- Mitarbeit bei Projektarbeiten des Rechnungswesens

**Das bringen Sie mit**

- Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Rechnungswesen
- Weiterbildung als Sachbearbeiter/in Rechnungswesen erwünscht
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, Englisch von Vorteil
- MS-Office Kenntnisse, SAP-Erfahrung vorteilhaft
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise

Als modernes Energieunternehmen arbeiten wir entlang der ganzen Wertschöpfungskette, von der Produktion bis zum Vertrieb: Für Mitarbeitende bietet sich hier eine Vielzahl anspruchsvoller Aufgaben. Sind Sie bereit? Dann seien Sie dabei, wenn alle Mitarbeitenden vom unkomplizierten Umgang miteinander profitieren und so gemeinsam das Unternehmen vorwärts bringen.

**Always discovering.**

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.repower.com/jobs](http://www.repower.com/jobs)

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an**  
Corina Spadini, Leiterin Accounting Services, Telefon +41 81 839 7203  
Angela Loretz, Human Resources, Telefon +41 81 423 7753

### de Sede – Exzellenz als Standard

Bei de Sede, der kleinen Schweizer Polstermanufaktur mit Weltruf, entstehen authentische Meisterstücke, die diskrete Funktionalität, präzise Handwerkskunst und kompromisslose Qualität mit progressiver Eleganz vereinen. Damit verströmen sie unprätentiösen, subtilen Luxus.

Wer glaubt, de Sede-Möbel nicht zu kennen, ist ihnen dennoch mit Sicherheit schon begegnet – in den besten Hotels



*Das Meisterstück de Sede DS-2011 ist bis 31. Dezember in Promotion.*

**möbel stocker, stockercenter**  
**Masanserstrasse 136, 7001 Chur**  
**[www.stockercenter.ch](http://www.stockercenter.ch)**

#### Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Zu verkaufen

### Haus im Bergell

**Montaccio/Stampa**, ca. 300 m<sup>2</sup>, Baujahr 1997.  
Telefon 079 75 35 504

176.798.489

Zu vermieten in **Celerina**

### 2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, PP, Kellerabteil.  
Miete Fr. 1450.– exkl. NK.  
Auskunft: Telefon 079 445 52 84

176.798.430

**Inseraten-Annahme**  
**durch**  
**Telefon 081 837 90 00**

Möblierte, attraktive

### 3½-Zimmer-Erstwohnung

in **Sils**, Via dal Cunfin 5.  
Per sofort bezugsbereit.  
Mietzins nach Vereinbarung.  
Kontakt: [Sils2931@bluewin.ch](mailto:Sils2931@bluewin.ch)  
oder Tel. 079 720 11 21

197.075.459

**S-chanf**  
Zu vermieten per n.V.  
an sonniger Lage schönes

### Studio

im EG mit Gartensitzplatz, Lärchenparkett, Kochnische, Dusche/WC, kl. Keller mit WM/TB.  
Miete Fr. 850.– exkl. NK  
Autoeinstellplatz CHF 120.–.  
**KLAINGUTI + RAINALTER SA**  
architects ETH/SIA, Zuoz  
Tel. 081 851 21 31  
[info@klainguti-rainalter.ch](mailto:info@klainguti-rainalter.ch)

176.798.434

DE SAMICHLAUS, BRINGT DENA  
WO BRAV GSI SIND ÖPFEL, NUSS  
UND AN GRITTIBÄNZ INS **NIRA ALPINA** ... NID SOOO BRAV GSI?  
MACHT AU NÜT ...  
KAFI ODER HEISSI SCHOGGI  
MIT ORIGINAL GRITTIBÄNZ  
CHF 4.50 // NUMA AM 6. DEZEMBER

**NIRA ALPINA**  
[VIP@NIRAALPINA.COM](mailto:VIP@NIRAALPINA.COM)  
CALL +41 81 838 69 69  
• A MEMBER OF DESIGN HOTELS

6

7

8

Suchen Sie noch ein passendes  
**Weihnachtsgeschenk?**  
In unserer **Boutique** finden Sie  
Schönes und Nützliches.  
Tel. 081 852 34 34 · [www.woma-samedan.ch](http://www.woma-samedan.ch)

Schenken Sie „Zeit für dich“ in  
der Bade- und Wohlfühloase

## MINERALBAD & SPA

SAMEDAN

...baden, entspannen, erholen - ohne Zeitlimite

**Geschenkgutscheine** erhalten Sie an der Kasse oder  
im Online-Shop unter: [www.mineralbad-samedan.ch](http://www.mineralbad-samedan.ch)

AQUA-SPA-RESORTS AG, Mineralbad & SPA Samedan  
San Bastiaun 3, CH-7503 Samedan  
Tel: 081 851 19 19, [info@mineralbad-samedan.ch](mailto:info@mineralbad-samedan.ch)

Eine Anlage der **AQUA-SPA RESORTS** Gruppe [www.aqua-spa-resorts.ch](http://www.aqua-spa-resorts.ch)

«Engadiner Post/ Posta Ladina»

# Adventskalender









**PIZ3**  
DIE UMZUGSPROFIS

**Privat- und Geschäftsumzüge,  
Möbeltransport, Möbellager, Packmaterial,  
Hausräumung und Entsorgung**

PIZ3 GmbH  
Tel. 081 828 89 41  
Fax 081 828 89 42  
Mail kontakt@piz3.ch  
Web www.piz3.ch

7503 Samedan  
081 828 89 41  
kontakt@piz3.ch  
www.piz3.ch



Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Video** Letztes Wochenende hat die Wintersaison in Samedan mit der traditionellen Nikolaus-Weltmeisterschaft begonnen. Für musikalische Unterhaltung sorgten «Oesch's die Dritten» und Francine Jordi. Das Video auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) zeigt einige Eindrücke vom Eröffnungskonzert.



**Fotoalben** Talauf und talab finden zurzeit die Weihnachtsmärkte statt. Die «EP/PL» war am letzten Wochenende auf dem Markt in der Ufficina und am Mittwoch auf jenem in St.Moritz. Bildimpressionen gibt es bei den Fotoalben zu sehen.



**Aktuell** Setzt der EHC St.Moritz heute zu Hause seinen Höhenflug gegen Dielsdorf fort und konsolidiert die zweite Position? Und kann der in den Niederungen der Tabelle feststehende CdH Engiadina endlich auch auf eigenem Eis punkten? Die aktuellen Resultate werden am Samstagabend aufgeschaltet. Aber auch andere Südbündner Sportler sind im Einsatz. Die Alpinen in Nordamerika, die Nordischen in Skandinavien und auch die Biathletinnen kommen zu Einsätzen. Die Resultate wie immer auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Arbeiter bei Sturz verletzt

**Polizeimeldung** In Sent hat sich am Donnerstagnachmittag ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Mann stürzte bei Strassenunterhaltsarbeiten im Val Sinestra einen steilen Abhang hinunter. Er verletzte sich mittelschwer. Der 58-jährige Mann war zusammen mit einem Arbeitskollegen damit beschäftigt, den Zaun der Strasse in das Val Sinestra zu reparieren. Plötzlich verlor er das Gleichgewicht und stürzte rückwärts zuerst über die vier Meter hohe Stützmauer und dann weitere zwanzig Meter den steilen Abhang hinunter. Sein Arbeitskollege alarmierte sofort die Ambulanz des Spitals Scuol. Rettungssanitäter und Notfallärztin versorgten den Verletzten notfallmedizinisch. Mit der Rega wurde der Mann anschliessend ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überführt. (kp)

Im Kleinen  
Grosses bewirken



**HEKS**  
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

[www.heks.ch](http://www.heks.ch), PC 80-1115-1
 

Gratissinserat

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

## Samichlaus und Schmutzli unterwegs

Wenn planschende Kinder aus dem Schwimmbecken steigen und ihre Nasen an das kalte Fenster pressen, so muss das einen besonderen Grund haben: Am Mittwoch besuchten Samichlaus und Schmutzli die kleinen Gäste des Pontresiner Hallenbades Bellavita. Sofort waren die beiden von rund zwei Dutzend Kindern umringt, die sie mit Fragen bestürmten: Warum denn der Esel nicht dabei sei? Ob der Samichlaus auch ein Hallenbad habe mit einer Rutschbahn?

Ob der Schmutzli auch schwimmen könne? Umgekehrt wollte der Samichlaus natürlich wissen, ob auch fleissig schwimmen geübt werde, ob gespielt werde ohne Streit und wie man es denn das Jahr hindurch zu Hause gehalten hätte mit dem Gehorchen. Die Beiden gingen nicht, ohne jedem der Kinder das erhoffte Säckli mit Mandarinen und Nüssen dazulassen. Samichlaus und Schmutzli haben viel zu tun – sicher auch heute am Samichlaustag. (Einges.) Foto: K. Gutzwiller

### WETTERLAGE

Zwischen dem Azorenhoch und dem Islandtief geraten wir in eine deutlich kältere Nordwestströmung, mit der in der nächsten Zeit schwache Frontensysteme die Alpennordseite erreichen. Das Russlandhoch gibt seine blockierende Stellung auf.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Hochnebelartige Bewölkung – kaum Niederschlag!** Der Störungseinfluss ist nur schwach. Es drängt aber in tiefen Schichten feuchte Luft in Form hochnebelartiger Bewölkung sowohl von Norden als auch von Süden in die Südbündner Täler. Die etwas geschützteren sowie höher gelegenen Talbereiche, insbesondere vom Münstertal hinüber zum Oberengadin könnten davon nur am Rande betroffen sein. Es ist somit nicht ausgeschlossen, dass hier etwas Sonne zum Zug kommt. Trotz vieler Wolken ist kaum mit Niederschlag zu rechnen. Es bleibt zumeist trocken. Die Temperaturen gehen nachhaltig zurück.

### BERGWETTER

Die Prognose für die Hochgebirgslagen ist schwierig, zumal sich die Feuchtigkeit vor allem in den tiefen Luftschichten sammeln sollte. Es ist gut möglich, dass gerade die Gipfel südlich des Inn oftmals im Sonnenschein liegen.

### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

|                            |      |           |         |
|----------------------------|------|-----------|---------|
| Corvatsch (3315 m)         | - 8° | SO        | 26 km/h |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | - 3° | windstill |         |
| Poschiavo/Robbia (1078 m)  | 2°   | windstill |         |
| Scuol (1286 m)             | 1°   | windstill |         |
| Sta. Maria (1390 m)        | 1°   | SW        | 7 km/h  |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Sonntag                                                                                              | Montag                                                                                               | Dienstag                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  °C<br>- 3<br>1 |  °C<br>- 5<br>1 |  °C<br>- 8<br>1 |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Sonntag                                                                                                | Montag                                                                                                 | Dienstag                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  °C<br>- 7<br>- 1 |  °C<br>-10<br>- 4 |  °C<br>-13<br>- 5 |

*Schmunzeln mit* 

Ein Mann im Taxi will den Fahrer etwas fragen und tippt ihm auf die Schulter. Dieser schreit auf, reisst das Steuer herum und sie landen im Graben. Der Fahrer dreht sich um und sagt: «Tut mir leid, mein Herr, bis gestern bin ich Leichenwagen gefahren.»



## Samichlaus, du liebe Maa...

MARIE-CLAIRE JUR

Ich erinnere mich, wie wenn es gestern wäre: Ich war knappe vier und hoher Besuch war angekündigt. Der Samichlaus sollte kommen. Ich weiss nicht, was mir meine Eltern im Vorfeld vom Heiligen Nikolaus erzählt hatten, jedenfalls zog ich es vor, den Gast gut versteckt unter dem Esstisch zu erwarten, von dort hatte ich eine gute Sicht auf den Hauseingang. Der Samichlaus kam und das, was ich von ihm als Erstes erblickte, waren seine schwarzen Stiefel und der weisse Saum seines roten Mantels. Mir wurde geheissen hervorzukriechen und so stand ich zitternd vor dem grossen Mann mit der tiefen Stimme und dem weissen Bart, der sich zu mir herabbeugte. Kaum hatte er mich begrüsst, fasste ich mir ein Herz und legte los: «Samichlaus, du liebe Maa, du weisch ja, dass ich gfolget haa...» Nicht immer war ich folgsam gewesen, las er mir aus seinem riesigen Buch vor. Aber im Grossen und Ganzen war er zufrieden mit mir und nach der Ermahnung, allabendlich meine Spielsachen aufzuräumen, wurde ich reichlich mit Orangen und Nüssen beschenkt. Einiges davon wollte ich gleich dem Esel zu fressen geben, dem es allein vor der Haustür sicher langweilig sein musste und der bestimmt Hunger hatte. Sein Esel habe schon gefressen und dem sei es wohl an der Kälte, sagte mir der Samichlaus. Dieser blieb nicht lange, schliesslich musste er noch zu anderen Kindern. Kaum war der hohe Besuch weg, musste ich ins Bett. Doch ich wollte doch noch einen Blick auf den Samichlaus werfen, wie er auf seinem Esel so von dannen ritt. Und so wartete ich eine Weile am Fenster, als plötzlich ein hellgrünes Auto die Strasse hinunterdüste. Deutlich erkannte ich den Samichlaus am Steuer. Ich weiss nicht, ob meine Eltern zufrieden mit der Samichlaus-Feiern waren, ich jedenfalls schlief mit sehr gemischten Gefühlen ein. Heute, fünfzig Jahre nach diesem 6. Dezember, frage ich mich, ob es nicht dieses vordergründig banale Ereignis war, das mein Verhältnis zu Autoritäten grundlegend geprägt hat: Würdenträgern und Machthabern jedenfalls begegne ich mit Skepsis. «Samichlaus, du liebe Maa...»

marie-claire.jur@engadinerpost.ch



**Noldi Clalüna**

SCHREINEREI  
KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATENAUSTAUSCH  
SERVICE



**Silser Küchen**



7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobile: 079 603 94 93  
[www.schreinerei-clalüna.ch](http://www.schreinerei-clalüna.ch)  
176.788.730